

Freie Universität Berlin

Margherita-von-Brentano-Zentrum

Rechenschaftsbericht 2023

Schlaglichter 2023: Ergebnisse des Margherita-von-Brentano-Zentrums auf einen Blick

Vernetzung

- InES Género - Universidad de Santiago de Chile: internationale Kooperation zur Förderung der Geschlechterforschung im chilenischen Universitätskontext
- Videoreihe „Geschlechterforschung an der FU“ mit sechs Beiträgen fortgesetzt
- Kooperation des UGEN-Netzwerks im Una Europa Verbund wird mit Treffen in Krakau und Kooperationsveranstaltungen (Online-Roundtable und Blogathon zu #4GenderStudies) weitergeführt

Forschung

- Einrichtung der BUA-Nachwuchsgruppe „Fixing the System: Analyses in the Context of the History of Science“ am MvBZ
- Entwurf für Fortsetzungsantrag für Teilprojekt zum Thema „Dynamiken der Reproduktionsökonomie. Formen der Aneignung in globalen Fertilitätsketten“ innerhalb des SFB/TRR „Strukturwandel des Eigentums“
- „Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy“ erscheint im Januar bei Palgrave Macmillan
- Sammelband „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“ erscheint im Juni bei Springer Gabler
- DWIH-finanzierter Indo-German Workshop “Gender-based Violence. Researcher’s perspective” an der Universität Hyderabad (in Kooperation mit FU-Büro Delhi)

Lehre

- Seminar „Geschlechterpolitik in der Wissenschaftskommunikation“ (SoSe 2023, Masterstudiengang Gender, Intersektionalität und Politik, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft (Kooperation im Rahmen von #4GenderStudies))
- Start der Arbeit an der Toolbox@school für Lehrende in der Lehrkräftebildung

Digitales Publizieren

- DFG-Antrag “Open Gender Journal – Konsolidierung” mit den Arbeitsschwerpunkten prozessorientiertes und datenbasiertes Publizieren, internationale Vernetzung, nachhaltiger Kompetenzaufbau und innovative Workflows unter Einbezug von KI-Technologien eingereicht
- GenderOpen: 2248 Beiträge OpenAccess verfügbar
- ABV-Blog: Veröffentlichung von 14 Abschlussarbeiten zu breitem Themenspektrum
- Toolbox-Blog: Veröffentlichung von 16 Blog-Beiträgen zum Thema „Gender & Diversity in der Lehre/ Universität“
- Fortsetzung Rubrik „Genderspezifische und sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“ (internationale Kooperation zwischen Open Gender Journal und Debate Feminista)

Interdisziplinäre Veranstaltungen

- Gender Lunch Talks
- Joint Sessions in Feminist Theory
- Open Mic Geschlechterforschung: 10 x 7,5 = 75 Jahre FU!
- Transnational Feminist Dialogues: “Science, Technology and Society”
- Veranstaltungsreihe „Bodies, Power and Property in Transnational Reproductive Economies“

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines.....	3
1. Institutionelle Situation	3
2. Gremien	3
3. Personal.....	3
4. Haushalt.....	5
5. Räume.....	6
II. Aufgabenbereiche und Arbeitsergebnisse 2022.....	6
1. Vernetzung.....	6
2. Forschung	15
3. Lehre.....	21
4. Digitales Publizieren	24
III. Eigene Veranstaltungen, Vorträge und Tagungsteilnahmen	26
1. Eigene Veranstaltungen	26
2. Vorträge/Workshops der Mitarbeiter*innen.....	28
3. Tagungsteilnahmen.....	34
4. Publikationen der Mitarbeiter*innen	35
IV. Kooperationen, Gremienarbeit, Arbeitsgemeinschaften.....	36
1. afg – Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen Berliner Hochschulen.....	36
2. Kooperation im Rahmen der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG).....	36
3. Open-Access.network.....	36
V. Strategische Planung für 2024.....	37
1. Forschung	37
2. Open Science	37
3. Netzwerke/Kooperation.....	37
4. Digitales Publizieren	38
5. Interdisziplinäre Veranstaltungen.....	38

I. Allgemeines

1. Institutionelle Situation

Das Margherita-von-Brentano-Zentrum (MvBZ) ist als Zentraleinrichtung mit erweitertem Aufgabenbereich in der Freien Universität (FU) fest etabliert. Das Zentrum ist in regionale und nationale Netzwerke der Geschlechterforschung bestens eingebunden und bleibt durch intensive internationale Vernetzungsaktivitäten erfolgreich im Feld der Geschlechterforschung positioniert.

2. Gremien

Die Amtszeit von Prof. Dr. Martin Lücke als Sprecher des Vorstands und damit als wissenschaftliche Leitung des MvBZ ist im Mai 2023 nach vierjähriger Amtszeit abgelaufen. Da bislang keine Nachfolge gefunden wurde, ist er kommissarisch weiter im Amt.

Die Nachfolge der Vorsitzenden der Kommission zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und damit im MvBZ-Vorstand ist Prof. Dr. Christine Knaevelsrud. Der Vorstand trat im Jahr 2023 am 17.05.2023 zusammen und wurde über die am MvBZ laufenden Projekte und Arbeiten informiert.

Die Sitzung des MvBZ-Beirats fand am 11.04.2023 als Online-Veranstaltung statt. Der Beirat genehmigte den siebten Rechenschaftsbericht des Zentrums.

3. Personal

a) *Stellensituation*

Das MvBZ verfügt aktuell (Stand: 01.01.2024) über folgende aus Haushaltsmitteln finanzierte Soll-Stellen für die in Klammern genannten Aufgabenbereiche:

- 1 Stelle E-14 TVL-FU, SoMi, Vollzeit, unbefristet (Geschäftsführung; Internationalisierung der Geschlechterforschung und Gender und Diversity in der Lehre) (Hebungsverfahren im Oktober 2023 nach vier Jahren abgeschlossen)
- 1 Stelle E-14 TVL-FU, WiMi, Vollzeit, unbefristet (Forschung und Forschungsentwicklung)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, SoMi, Vollzeit, unbefristet (Förderung von Wissenschaftler*innen, Digitalisierung in der Geschlechterforschung, Wissenschaftskommunikation)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, SoMi, 50 %, unbefristet (Toolbox Gender und Diversity in der Lehre)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, WiMi, Vollzeit (Vertretung für die derzeitige Inhaberin der Position der Zentralen Frauenbeauftragten, befristet bis 15.04.2023, danach weggefallen)
- 1 Stelle E-9 TVL-FU, SoMi, Vollzeit, unbefristet (Koordination, Fremdsprachensekretariat)

Aus Drittmitteln/zusätzlichen Mitteln waren in 2023 folgende Stellen besetzt:

- 1 Stelle BUA-Nachwuchsgruppenleitung, Gastdozentur/PostDoc (angelehnt an E-14 TVL-FU, 100 %, seit 01.10.2023 (befristet bis 31.10.2026)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, WiMi, 66 %, BUA-Projekt GenderOpen. Repository für die Geschlechterforschung, seit 15.07.2023 (befristet bis 30.09.2025)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, WiMi, 75 %, seit 01.08.2022 (befristet bis 31.10.2024), DFG-Projekt "Open Gender Journal - Expansionshilfe"
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, WiMi, 65 %, seit 01.04.2022 (befristet bis 31.12.2024) Teilprojekt Co2 Eigentum am menschlichen Körper im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien im SFB Strukturwandel des Eigentums (seit 25.11.23 unbesetzt, Nachbesetzung läuft)
- 1 Stelle E-13 TVL-FU, SoMi 50%, Toolbox@school (ab 01.03.2023, befristet für zwei Jahre) (Professorinnen-Programm III)

Hinzu kommen zwei studentische Hilfskräfte aus MvBZ-Haushaltsmitteln, eine studentische Hilfskraft im Projekt "Toolbox Gender und Diversity in der Lehre" (besetzt bis 31.01.2023 und ab 01.10.2023) sowie eine studentische Hilfskraft im DFG-Projekt "Open Gender Journal - Expansionshilfe".

b) Personalstruktur

Im Jahr 2023 waren im MvBZ beschäftigt:

- Dr. Heike Pantelmann (Geschäftsführung; Internationalisierung der Geschlechterforschung, Gender und Diversity in der Lehre; Forschungsschwerpunkt Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext)
- PD Dr. Susanne Lettow (Forschung, Forschungsentwicklung)
- Dr. Sabina García Peter (Förderung von Wissenschaftler*innen, Digitalisierung in der Geschlechterforschung, Wissenschaftskommunikation)
- Dr. Jana Gerlach (Toolbox Gender und Diversity in der Lehre); 50 %
- Dr. Tanja Wälty (Forschungsschwerpunkt „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“); 50 % Vertretung Stelle Koreuber (bis 15.04.2023)
- Lina Knorr (Forschungsschwerpunkt Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“); 50 % Vertretung Stelle Koreuber (bis 15.04.2023)
- Dr. Sarah Bellows-Blakely (Leitung BUA-Nachwuchsgruppe „Fixing the System“); 100 % (Gastdozentur) (ab 01.10.2023)
- Dr. Kathrin Ganz (BUA-Projekt „GenderOpen. Repositorium für die Geschlechterforschung“); 66 % ab 15.07.2023
- Sabrina Schotten (DFG-Projekt "Open Gender Journal - Expansionshilfe"); 75 %, seit 01.08.2022
- Claudia Sommer (Toolbox Gender und Diversity in der Lehre, @school); 50 %
- Dilara Aksoy (Koordination/Sekretariat)
- Tamara Teuber (Stud. Hilfskraft)
- Vanessa Kyrion (Stud. Hilfskraft, bis 05.01.2023)
- Franziska Lisa-Marie Wohlfahrt (Stud. Hilfskraft)
- Svenja Efinger (Stud. Hilfskraft/Toolbox, bis 31.01.2023)
- Marija Bule (Stud. Hilfskraft/Toolbox, ab 01.10.2023)
- Kai Münch (Stud. Hilfskraft/Open Gender Journal - Expansionshilfe)

c) Personalentwicklung

Die Mitarbeiter*innen haben im Kontext ihrer Aufgabengebiete folgende Weiterbildungen besucht:

Dilara Aksoy:

- International Staff Week "Transforming Technical and Vocational Education and Training for A Successful Transition" in Amman, Jordanien, 08.-12.05.2023
- International Staff Week "Diversity and Inclusion" in Bologna, Italien, 16.-20.10.2023

Dr. Sabina García Peter:

- FUTURA - Qualifikation für genderkompetentes Handeln im Beruf (2022-2024)
 - Modul II - Recht und Personal: Geschlechtergerechte Einstellungs- und Berufungsverfahren (24.-25.01.)
 - Modul III - Struktur und Management (23.-24.03.)
 - Modul IV - Vermittlung und Beratung (07.-08.12.)
- Brandschutzhelfer*innen-Seminar (08.05.)

Dr. Jana Gerlach:

- „Geschlechtliche Vielfalt an der Universität“, Workshop für Mitarbeitende der FU Berlin (09.03.2023)
- „Transformativ lehren lernen in Zeiten multipler Krisen“ (09./23.06.2023) Weiterbildungszentrum Freie Universität Berlin

Dr. Heike Pantelmann:

- Erasmus+-Aufenthalt am IIT Madras, Chennai, Indien, 20.-24.02.2023

Claudia Sommer:

- VNB-Fortbildung - Jungen* in Armutsverhältnissen – Jungen*arbeit entgegen klassistischer Benachteiligung, mannigfaltig e.V. Berlin (05.12.2023)

4. Haushalt

a) Grundhaushalt

Dem MvBZ wurden im Jahr 2023 50.000 Euro Sachmittel im Titelverbund zur Verfügung gestellt, davon sind ca. 20.000 Euro als Mittel für studentische Hilfskräfte quotiert. Die Sachmittel wurden auch 2023 für die Finanzierung des laufenden Betriebs sowie für die Finanzierung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, den Erwerb von Literatur für die Bestände „Geschlechterforschung“ in der Campusbibliothek, die Finanzierung von Werkverträgen für die Unterstützung für eigene Projekte, u.ä. verausgabt.

b) Zusätzliche Mittel

Für die Lehrveranstaltungen in den fünf Modulen in der Allgemeinen Berufsvorbereitung Gender- und Diversity-Kompetenz erhielt das MvBZ zusätzlich die nachfolgend aufgeführten zentralen Mittel: im Wintersemester 2022/23: 31.424 Euro, im Sommersemester 2023: 23.134 Euro und im Wintersemester 2023/24: 14.374 Euro (15.000 Euro aufgelaufene Mittel wurden verrechnet).

Für das DFG-Projekt „Open Gender Journal - Expansionshilfe“ wurden in 2023 Drittmittel in Höhe von 86.571,65 Euro zur Verfügung gestellt.

Für das SFB/TRR-Teilprojekt wurden in 2023 Drittmittel in Höhe von 31.128,69 Euro zur Verfügung gestellt.

Aus dem Professorinnen-Programm III wurden in 2023 für die Toolbox@school Mittel in Höhe von 37.383,59 Euro zur Verfügung gestellt.

Aus Mitteln der Berlin University Alliance über das Steering Committee 6 (Diversity und Gender Equality) wurden dem MvBZ in 2023 für die Weiterführung des universitätsübergreifenden Projekts GenderOpen (in Kooperation mit HU und TU) Personalmittel in Höhe von 45.481,64 Euro zur Verfügung gestellt.

Aus Mitteln der Berlin University Alliance über das Steering Committee 6 (Diversity and Gender Equality) wurden dem MvBZ für 2023 zudem für die Nachwuchsgruppe "Fixing the System" von Dr. Sarah Bellows-Blakely Personalmittel lt. Fördermitteilung in Höhe von 193.949,00 Euro und Sachmittel in Höhe von 15.000 Euro (insgesamt 208.949,00 Euro) zur Verfügung gestellt.

5. Räume

Das MvBZ hat weiterhin fünf Räume im Obergeschoss des Gebäudes Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin („Silberlaube“, Räume JK 25/307 – 312 (Turm)). Zusätzlich nutzt es für das BUA-Projekt „GenderOpen“ einen größeren Projektraum (JK 24/211), der gleichzeitig als Besprechungsraum genutzt wird, und für die BUA-Nachwuchsgruppe einen weiteren Arbeitsraum (KL 26/112).

Die Raumsituation ist durch die infolge der Pandemie veränderte Arbeitssituation mit viel Arbeit im Homeoffice (mobiles Arbeiten) sowie angesichts der Verzögerung der Ansiedlung des BUA-Projekts GenderOpen und der BUA-Nachwuchsgruppe „Fixing the System“ sowie angesichts der Absage der ERC-Grant-Arbeitsgruppe aktuell gerade noch tragbar.

II. Aufgabenbereiche und Arbeitsergebnisse 2022

1. Vernetzung

a) Digitalisierung

Der Arbeitsbereich Digitalisierung konzentrierte sich 2023 weiterhin auf die Bereiche Open Access, Öffentlichkeitsarbeit/Wissenschaftskommunikation und Sichtbarkeit und Dokumentation des Portals „Datensammlungen Geschlechterforschung“.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

i. Open Access Projekte

Open Gender Journal

Das Open Gender Journal ist eine Open-Access-Zeitschrift, die 2017 gegründet wurde. Sie ermöglicht es Autor*innen, qualitätsgesicherte Originalbeiträge in einem ausdrücklich interdisziplinären Umfeld zu veröffentlichen. Thematisch umfasst die Zeitschrift Beiträge aus der Geschlechterforschung, der Frauenforschung sowie angrenzenden Bereichen. Neben Forschungsartikeln und Rezensionen wurden 2023 auch Artikel in den Rubriken „Digital Gender“ (zur Tagung „Digital Gender: Ethik, Macht und (Geschlechter-)Wissen in Systemen künstlicher Intelligenz“, 2022) sowie „Debate Feminista x Open Gender Journal“ veröffentlicht. Aufgrund der fortlaufenden Erscheinungsweise können Beiträge jederzeit zur Publikation eingereicht werden.

Das Open Gender Journal wird von der [Fachgesellschaft Geschlechterstudien](https://www.fg-gender.de)¹, dem Margherita-von-Brentano-Zentrum (vertreten durch Dr. Heike Pantelmann) sowie der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung [GeStiK Gender Studies in Köln](https://gestik.uni-koeln.de)² an der Universität zu Köln, dem [Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien](https://www.gender.hu-berlin.de/de)³ an der Humboldt-Universität zu Berlin und dem [Referat Genderforschung](https://gender.univie.ac.at)⁴ an der Universität Wien herausgegeben. Die herausgebenden Institutionen sind finanziell und juristisch für den Betrieb der Zeitschrift verantwortlich und beraten die Redaktion in wissenschaftlichen, ethischen und organisatorischen Fragen. Im Rahmen DFG-Projekts "Open Gender Journal - Expansionshilfe" (Projektleitung Prof. Dr. Martin Lücke (MvBZ) und Prof. Dr. Susanne Völker

¹ <https://www.fg-gender.de>

² <https://gestik.uni-koeln.de>

³ <https://www.gender.hu-berlin.de/de>

⁴ <https://gender.univie.ac.at>

(GeStiK, Universität zu Köln)) wurde zuletzt ein Kooperationsvertrag zwischen den herausgebenden Einrichtungen erarbeitet, durch den die Zusammenarbeit vertraglich verankert wird.

Ab 2024 wird das Open Gender Journal bei [Berlin Universities Publishing \(BerlinUP\)](https://www.berlin-universities-publishing.de/)⁵ erscheinen. Dies stellt zwar eine Abkehr von der bisher verlagsunabhängigen Herausgabe dar, die Zeitschrift verspricht sich von der Veröffentlichung innerhalb der nichtkommerziellen, wissenschaftsnahen Infrastrukturen jedoch eine schnelle Partizipation an neuesten technischen Entwicklungen.

Im Rahmen des DFG-Projekts konnte 2023 das Verfahren zur Publikation von Tagungsbänden im Kontext der Zeitschrift aktualisiert, eine Publikationsethik veröffentlicht sowie das zielgruppenspezifische Öffentlichkeitskonzept ausgebaut werden. Diese Maßnahmen dienen sämtlich dem Projektziel, die Zeitschrift Open Gender Journal als attraktiven Publikationsort in der Geschlechterforschung weiter zu etablieren. Um die erfolgreiche Arbeit des DFG-Projektes in Kooperation mit der Universität zu Köln weiterführen zu können, wurde ein Fortsetzungsantrag unter dem Titel "Open Gender Journal – Konsolidierung" im LIS-Programm der DFG vorbereitet und zum Ende des Jahres von Dr. Heike Pantelmann und Prof. Dr. Susanne Völker eingereicht. Um die erfolgreiche Arbeit des DFG-Projektes in Kooperation mit der Universität zu Köln weiterführen zu können, wurde ein Fortsetzungsantrag unter dem Titel "Open Gender Journal – Konsolidierung" im LIS-Programm der DFG vorbereitet und zum Ende des Jahres von Dr. Heike Pantelmann und Prof. Dr. Susanne Völker eingereicht.

Unterstützt wurde die Arbeit des Projekts auch durch das [Projekt "KOALA – Konsortiale OpenAccess-Lösungen aufbauen"](#)⁶ ([Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek \(TIB\)](#)⁷ und [Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden \(SLUB\)](#)⁸ gemeinsam mit dem [Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum \(KIM\)](#)⁹ der Universität Konstanz). 2023–2025 trägt KOALA dazu bei, für das Open Gender Journal ein Open-Access-Modell sicherzustellen, das auch für Autor*innen gebührenfrei ist. Sabrina Schotten und Dr. Kathrin Ganz sind für das Open Gender Journal in verschiedenen Vernetzungsinitiativen aktiv, darunter die [Fokusgruppe scholar-led](#)¹⁰ und das [Netzwerk Sozial- und Geisteswissenschaftlicher Fachzeitschriften SoGez!](#)¹¹.

GenderOpen - Advancing Openness in Gender Research and Publications/Gender Open Repository

Die im Rahmen der BUA finanzierte Projektstelle ist seit dem 15.7.2023 mit Dr. Kathrin Ganz neu besetzt. Ein Arbeitsschwerpunkt im Projekt lag seitdem auf der konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitung eines technisch erforderlichen Upgrades der Repositoriensoftware DSpace, die für 2024 geplant ist und in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ([The Library Code](#)¹²) durchgeführt wird. Im Zuge dessen werden auch die Informationsangebote und das Auftreten des Repositoriums überarbeitet. Außerdem wurde ein Tool zur Überprüfung von Bildrechten für den Workflow von GenderOpen entwickelt, das derzeit in der internen Erprobung ist und im Anschluss öffentlich zur Verfügung gestellt werden soll. Im Rahmen der Förderung durch die Berlin University Alliance wurde ein Konzept zur Erfolgsmessung entwickelt. Für GenderOpen ist Dr. Kathrin Ganz in der Fokusgruppe Fachrepositorien aktiv, die dem Austausch und der Vernetzung mit anderen Fachrepositorien dient.

⁵ <https://www.berlin-universities-publishing.de/>

⁶ <https://open-access.network/vernetzen/open-access-projekte/koala>

⁷ <https://www.tib.eu/de/>

⁸ <https://www.slub-dresden.de/>

⁹ <https://www.kim.uni-konstanz.de/>

¹⁰ <https://open-access.network/vernetzen/digitale-fokusgruppen/fokusgruppe-scholar-led>

¹¹ <https://zeitschriftennetzwerk.wordpress.com/>

¹² <https://www.the-library-code.de/index.en.html>

Mit Blick auf eine für das kommende Jahr geplante Antragstellung beteiligt sich Dr. Kathrin Ganz derzeit an den Vorarbeiten für einen Antrag auf Einrichtung eines Fachinformationsdienstes GenderStudies in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität, dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterforschung der Humboldt-Universität, dem [GESIS Leibniz Zentrum für die Sozialwissenschaften](#) und dem [Forschungsdatendienst Qualiservice](#)¹³ (Universität Bremen)

ii. Wissenschaftskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media-Präsenz

Videoreihe „Geschlechterforschung an der FU Berlin - ein Portrait“

Während des Jahres 2023 führte das MvBZ die [Videoreihe „Geschlechterforschung an der FU Berlin - ein Portrait“](#)¹⁴ fort. Die Kurzvideos stellen verschiedene Arbeitsbereiche, die sich inhaltlich mit unterschiedlichen Themen der Geschlechterforschung auseinandersetzen, vor. Folgende Arbeitsbereiche haben in 2023 bei der Videoproduktion teilgenommen:

- Arbeitsbereich Gender & Diversity am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
- Arbeitsstelle Journalistik am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Arbeitsstelle Gender | Body | Sexuality am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie
- Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre, inbs. Digital Entrepreneurship und Diversity am Department für Wirtschaftsinformatik
- Arbeitsbereich Altamerikanistik/Kultur- und Sozialanthropologie und Gender Studies am Lateinamerika-Institut
- Arbeitsbereich Soziologie mit Schwerpunkt Gender Studies am Institut für Soziologie

Die Videoreihe ist auf dem [YouTube-Channel des MvBZ](#)¹⁵ aufrufbar und wird über [Instagram](#)¹⁶ bekannt gemacht.

Wissenschaftstag #4GenderStudies

Rund um den 18.12.2023 fand zum siebten Mal der Wissenschaftstag #4GenderStudies statt, an dem sich Geschlechterforscher*innen, Einrichtungen der Geschlechterforschung und Universitäten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beteiligt haben. Im Rahmen des Wissenschaftstages #4GenderStudies war das MvBZ in den sozialen Medien (Instagram, X und BlueSky) aktiv. Im Rahmen des Seminars „Geschlechterpolitik in der Wissenschaftskommunikation“ (SoSe 2023), das Dr. Sabina García Peter und Dr. Heike Pantelmann im Rahmen des Masterstudiengangs Gender, Intersektionalität und Politik, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft durchgeführt haben, setzten sich die Studierenden neben einer theoretischen Annäherung an das Thema Wissenschaftskommunikation auch aus einer geschlechtertheoretischer Perspektive damit auseinander, wie sie den Umgang mit Gender Studies wahrnehmen. In einem praktischen Teil des Seminars war es Aufgabe der Studierenden, für den [Aktionstag #4GenderStudies](#)¹⁷ ein Konzept und einen zugehörigen Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten, der eine innovative Strategie der Wissenschaftskommunikation darstellt. Die Ergebnisse wurden in Form eines Projektberichts und von visuellem Material (Share Pics und Posters) veröffentlicht.

¹³ <https://www.qualiservice.org/de/ueber.html>

¹⁴ <https://www.mvzb.fu-berlin.de/wissenschaftskommunikation/videoreihe-geschlechterforschung-an-der-fu-berlin/index.html>

¹⁵ <https://www.youtube.com/channel/UCZLmXhRGuEQoRxqHwQZ1iw>

¹⁶ https://www.instagram.com/mvzb_fuberlin/?hl=en

¹⁷ https://www.mvzb.fu-berlin.de/ueber-uns/dokumentation-eigener-veranstaltungen/20221122-25_aktionstage_nein-heisst-nein/index.html

Darüber hinaus organisierte das MvBZ rund um den Wissenschaftstag folgende Aktivitäten:

- [Filmvorführung FEMINISM WTF am 19.12.2023¹⁸](#)
- [Info- und Vernetzungsveranstaltung zum Aktions- und Wissenschaftstag #4GenderStudies 2023 im Rahmen der KEG 2023¹⁹](#)
- [#4GenderStudies Solidarity Talk | Woman, Life, Freedom: The Dynamic of Dance in Iran's Feminist Revolution am 08.06.2023 \(vom Jahr 2022 verlegt\)²⁰](#)

Social-Media-Kooperationen

Um Social-Media-Inhalte gemeinsam und reichweitenstark zu gestalten, sind im Jahr 2023 zwei Kooperationen ins Leben gerufen worden: Eine Kooperation mit den Universitätsbibliotheken der FU und mit der [Agentur IN-VISIBLE Berlin²¹](#).

Unter dem Hashtag #GenderReads wurden in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek ab April 2023 im zweiwöchigen Rhythmus Publikationen vorgestellt, die sich mit den Themen Gender & Diversity befassen. Alle Texte sind entweder als Print in den Bibliotheken der FU oder digital über das Bibliotheksportal Primo verfügbar, wodurch den Follower*innen Inhalte und Wissenschaftler*innen der Universität nähergebracht wurden. Die Posts beinhalteten jeweils das Buchcover/ein Foto vom Buch, Informationen zum Inhalt und zu den Autor*innen.

Gemeinsam mit IN-VISIBLE „Agentur für gendergerechte Arbeitskultur,“ wurden unter dem Projekt „IN-VISIBLE ACADEMIA – Making Gender Studies visible“ insgesamt sieben internationale Forscher*innen aus dem Feld der Gender Studies auf Social Media präsentiert. In einem vorherigen Interview wurden die Forschenden zu ihren Forschungsprojekten und Motivationen befragt, was dann mithilfe von Zitaten über Sharepics auf Instagram und über den Blog von IN-VISIBLE geteilt wurde.

Newsletter forum*gender

Das [Newsletter forum*gender²²](#) ist eine Initiative in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen Berliner Hochschulen (afg). Der Newsletter erscheint viermal pro Jahr und berichtet über Aktuelles aus der Wissenschafts- und Hochschulpolitik, gibt Lese- und Veranstaltungstipps und weist auf Ausschreibungen und neue Projekte in Berlin hin.

iii. Dokumentation und Sichtbarkeit des Portals „Datensammlungen Geschlechterforschung“

Das Portal „Datensammlung Geschlechterforschung“ wurde auch im Jahr 2023 fortlaufend aktualisiert und weiterentwickelt. Das Portal umfasst die beiden folgenden Rubriken:

Datensammlungen zur Sichtbarkeit der Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin

Auch im Jahr 2023 wurde die fortlaufende Erhebung und Aktualisierung der Datensammlungen zu (Nachwuchs-)Forschenden, Qualifikationsarbeiten und Projekten im Bereich der Geschlechterforschung an der FU Berlin weitergeführt.

¹⁸ https://www.mvzb.fu-berlin.de/termine/20231218_feminism_wtf.html

¹⁹ https://www.mvzb.fu-berlin.de/wissenschaftskommunikation/wissenschaftstag_4genderstudies/index.html

²⁰ https://www.mvzb.fu-berlin.de/termine/20230608_4genderstudies_solidarity_talk.html

²¹ <https://www.in-visible.berlin/>

²² <https://lists.fu-berlin.de/listinfo/forumgender>

Zurzeit enthält die Datenbank Informationen zu rund 478 Forschenden (Stand Januar 2024). Darüber hinaus werden über 286 bisher an der FU durchgeführte Projekte aufgelistet. Die Datensammlungen dokumentieren sowohl aktive als auch ehemalige FU-Forschende sowie laufende und jemals durchgeführte Projekte.

	Gesamt 2023	Gesamt 2022	Gesamt 2021	Gesamt 2020
Professuren	117	113	113	104
Wissenschaftliche Mitarbeitende	176	173	161	126
Promovierende	185	177	170	150
Gesamt	478	463	444	380

Stand: Januar 2024

Datensammlungen für den deutschsprachigen Raum

Im Jahr 2023 konzentrierte sich die Arbeit auf die nachhaltige Recherche und Pflege der Datensammlung “Professuren mit einer Voll- oder Teildennomination Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies an deutschsprachigen Hochschulen”²³, die die aktuelle Zahl dieser Professuren darstellt. Darüber hinaus lag der Fokus auf der Bekanntmachung der Gutachter*innen-Datenbank für potenzielle Interessent*innen (z.B. Verlage, Fachzeitschriften, Forschungseinrichtungen).

*b) Förderung von Wissenschaftler*innen*

i. Anfragen und Informationsvermittlung und Support bei Host-Anfragen

Regelmäßige Anfragen von Wissenschaftler*innen, die Betreuung, Kooperationspartner*innen oder Möglichkeiten für Gastaufenthalte am MvBZ suchen, werden von Dr. Sabina García Peter registriert und bearbeitet. Die Anfragenden erhalten Unterstützung, z.B. durch Hinweis auf das Visiting-Scholar-Programm des MvBZ und werden bei der Suche nach Betreuung und Austausch über das „Portal Datensammlungen Geschlechterforschung“ des MvBZ unterstützt.

Dieses Jahr wurden 2 Host-Anfragen von Seiten des MvBZ betreut und unterstützt:

- Dr. Tatiana Levina, Philipp-Schwartz-Initiative, Alexander-von-Humboldt-Stiftung
- Dr. Cintia Silva de Araujo, CAPES-Humboldt-Forschungsstipendium (Host: Prof. Dr. Janina Sundermeier)

²³ <https://mvbz.org/genderprofessuren>

ii. Visiting Scholar Programm

Das Visiting Scholar Programm wurde in 2023 wieder aufgenommen. Folgende Gäste waren im SoSe 2023 am MvBZ:

Folgende Gäste werden im Sommer 2023 erwartet:

- Dr. Ebtithal Mahadeen, University of Edinburgh (April 2023)
- Dr. Simone Gomes, Federal University of Pelotas, Brasilien (Mai–Juni 2023)
- Dr. Andrea Kottow, Universidad Adolfo Ibáñez, Chile (Mai–Juli 2023)
- Dr. Marta Rawluszko, University of Warsaw (Mai–September 2023)
- Dr. Caleb Ward, Universität Hamburg (April–Juli 2023)
- Dr. Sibylle Goepper, Université Jean Moulin Lyon (Juli 2023)
- Selene Yang, Universidad de la Plata, Argentinien (September 2023)
- Dr. Louise Richardson-Self, University of Tasmania (November–Dezember 2023)

Ein neuer Call wurde im Sommer 2023 veröffentlicht und zur Frist am 30. November 2023 sind 10 Bewerbungen eingegangen.

Folgende Gäste werden im SoSe 2024 erwartet:

- Dr. Donia Bourabain, Hasselt University
- Dr. Jennifer Thomson, University of Bath
- Dr. Mitra Shamsi, Ruhr-Universität-Bochum

iii. Ansiedlung von Anträgen am MvBZ

Prof. Dr. Dorothy Ebere Adimora von der University of Nigeria, Nsukka, hat ein George-Forster-Forschungsstipendium der Alexander-von-Humboldt-Stiftung erhalten. Sie wird ihr Stipendium (2023-2026) am Margherita von Brentano-Zentrum verbringen. Sie trat den Aufenthalt am 1. Dezember 2023 an. Ihr Forschungsprojekt mit dem Titel "Gender-Based-Violence among Students, Faculty, and Staff in the Higher Education Institutions in Nigeria" wird die Prävalenz, Subtypen und Faktoren von geschlechtsspezifischer Gewalt, die Täter und Prädiktoren des Auftretens unter weiblichen Studierenden, Mitarbeitern und Lehrkräften an Hochschulen in Nigeria untersuchen. Als Ergebnis ihrer Forschung werden zudem Präventivmaßnahmen und Arbeitsstrategien gegen geschlechtsspezifische Gewalt an Hochschulen in Nigeria formuliert.

Im November 2022 hatte der Europäische Forschungsrat (ERC) bekannt gegeben, dass Dr. Verena Klein einen ERC Starting Grant erhält. Das am Margherita-von-Brentano-Zentrum angesiedelte Projekt „Investigating Bad Sex in its socio-legal contexts – BadSex“ sollte sexuelle Grauzonen untersuchen, die außerhalb des Strafrechts liegen und die vor allem Frauen überproportional betreffen. „BadSex“ sollte in seinen gesellschaftsrechtlichen Zusammenhängen und den prägenden, kulturellen und sozio-rechtlichen Faktoren untersucht werden. Damit sollte zu einem besseren Verständnis der Grauzonen von Sexualität beigetragen werden. Das Forschungsprojekt „BadSex“ sollte vier Mitarbeitende haben und war für eine Laufzeit von fünf Jahren geplant. In 2023 entschied sich Verena Klein, mit dem Projekt nicht an die Freie Universität Berlin zu kommen.

iv. Seed Money für Projekte im Bereich der Geschlechterforschung

Aus den Mitteln des Interdisziplinären Zentrums Geschlechterforschung, dessen Aufgaben das MvBZ übernommen hat, wurden weiterhin Restmittel für die Anschubfinanzierung von innovativen Projekten aus dem Bereich der Geschlechterforschung in zwei Förderlinien („Symposien, Workshops und Konferenzen“ und „Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer“) ausgeschrieben. In 2023 wurden folgende Projekte finanziert und durchgeführt:

Auswahlrunde Dezember 2022/Januar 2023

Förderlinie 1:

- Prof. Dr. Gülay Çağlar, Friederike Beier (Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft)

Projekt: Konferenz “Practicing Intersectionality in Politics, Activism and Research”²⁴

- Prof. Dr. Claudia Liebelt, Dr. Omar Kasmani, Max Schnepf (Institut für Anthropologie)

Projekt: Workshop “Abundance: Queer Worldings in Anthropology”²⁵

- Prof. Dr. Ajla Škrbić (Fachbereich Rechtswissenschaft, Öffentliches Recht)

Projekt: Workshop “Combating Conflict-Related Sexual Violence – Comparative Insights on International and National Capacities”²⁶

- Dr. Ximena Alba Villalever, Dr. Raquel Rojas Scheffer, Karlotta Bahnsen (Lateinamerika-Institut)

Projekt: Podcast “Entretejiendo caminos, voces migrantes”²⁷

Es gibt noch Restmittel in Höhe von knapp 9000 Euro, die über eine neue und veränderte Ausschreibung in 2024 verausgabt werden sollen.

c) Vernetzung innerhalb der Freien Universität

Das Margherita-von-Brentano-Zentrum ist in unterschiedlichen Gremien der Freien Universität vertreten. Expertise im Feld der Geschlechterforschung sowie im Feld von Gleichstellung und Diversity werden so in ganz unterschiedliche Gremien eingebracht beziehungsweise übergreifende Prozesse an der Freien Universität unterstützt.

i. BMBF-Antrag in Kooperation mit Prof. Dr. Margreth Lünenborg und Prof. Dr. Gülay Çağlar (beide FB Politik- und Sozialwissenschaften)

In Kooperation mit Prof. Dr. Margreth Lünenborg und Prof. Dr. Gülay Çağlar erarbeiten Dr. Sabina García Peter und Dr. Heike Pantelmann einen BMBF-Antrag zum Thema “Umkämpftes Wissen: Gelingensbedingungen der Kommunikation von Geschlechterwissen in fragmentierten Öffentlichkeiten”. Der Antrag wurde zum 01.03.2023 eingereicht und leider abgelehnt.

ii. Diversity@FU

Mitglieder des MvBZ sind in unterschiedlichen Gremien der Diversity Governance Struktur aktiv an der Diversity-Arbeit der Freien Universität Berlin beteiligt. Die Diversity-Governance-Struktur ermöglicht den Einbezug unterschiedlicher Akteur*innen im Themenfeld Diversity/Antidiskriminierung. Das Diversity-Leitungsteam unterstützt bei strategischen Überlegungen. Im Diversity-Leitungsteam sind vom MvBZ Prof. Dr. Martin Lücke (Wissenschaftliche

²⁴ https://www.mvzb.fu-berlin.de/media/pdfs_docs/termine_231130_international-conference.pdf

²⁵ https://www.polsoz.fu-berlin.de/en/ethnologie/forschung/arbeitsstellen/gender_body/events/workshopabundance.html

²⁶ <https://www.jura.fu-berlin.de/fachbereich/einrichtungen/oeffentliches-recht/lehrende/austh/informationen/Reminder-Call-for-Papers-for-workshop-Combating-Conflict-Related-Sexual-Violence.html>

²⁷ https://www.lai.fu-berlin.de/es/e-learning/projekte/podcast_migracion/index.html

Leitung) und Dr. Heike Pantelmann (als Stellvertreterin) vertreten. Das Diversity-Plenum berät bei der Entwicklung von konkreten Aktivitäten. Nach Bedarf werden Arbeitsgruppen eingerichtet. Für das MvBZ arbeiten Dr. Heike Pantelmann und Dr. Sabina García Peter (als Stellvertreterin) im Plenum mit. Dr. Heike Pantelmann ist zugleich Dezentrale Diversity-Ansprechperson im MvBZ, die den Informationsfluss zwischen den Diversity-Arbeitsstrukturen sicherstellt und somit zur Verzahnung der Aktivitäten beiträgt. Auch die Toolbox Gender und Diversity in der Lehre (zunächst vertreten durch Melanie Bittner, später durch Dr. Jana Gerlach) war gemeinsam mit Dr. Heike Pantelmann Mitglied des Gremiums, das am Prozess des Diversity Audit der Freien Universität Berlin beteiligt war. Dieser Diversity-Audit-Prozess wurde 2023 abgeschlossen.

*iii. Expert*innenbeirat Gleichstellung*

Der Expert*innenbeirat Gleichstellung wird vom Präsidium der Freien Universität eingesetzt und berät die*den für Gleichstellung zuständige*n Vizepräsident*in sowie die zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Dr. Heike Pantelmann vertritt das MvBZ im Expert*innenbeirat Gleichstellung. Zentrale Themen im Expert*innenbeirat Gleichstellung waren in 2023 die externe Evaluierung der Gleichstellungsstrukturen der Freien Universität Berlin sowie die Antidiskriminierungssatzung und die Chancengleichheitssatzung der Freien Universität Berlin.

iv. Frauenrat der FU

Dr. Heike Pantelmann ist gewähltes Mitglied des Frauenrats, zu dessen Aufgaben alle vier Jahre die Wahl der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und alle zwei Jahre die Wahl ihrer Stellvertreterinnen gehört. Der Frauenrat unterstützt die zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bei der Ausübung ihrer Aufgaben, widmet sich aktuellen gleichstellungspolitischen Themen und nimmt gegebenenfalls zu diesen Stellung. Der Frauenrat spricht zudem eine Empfehlung für die Vergabe des Margherita-von-Brentano-Preises aus, den das Präsidium der Freien Universität Berlin alle zwei Jahre vergibt und dessen Verleihung vom MvBZ organisiert wird.

v. Plenum der dezentralen Frauenbeauftragten der FU

Das Plenum der dezentralen Frauenbeauftragten vernetzt die Gleichstellungsakteur*innen aller Bereiche der Freien Universität Berlin. Dr. Sabina García Peter ist als gewählte dezentrale Frauenbeauftragte des MvBZ in diesem Gremium aktiv.

vi. Arbeitsgruppe gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

Der von der Richtlinie gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt der Freien Universität Berlin eingesetzte Arbeitsgruppe obliegt die Aufgabe, gezielt für das Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt zu sensibilisieren und zur Enttabuisierung innerhalb der Universität beizutragen. Dr. Sabina García Peter ist als dezentrale Frauenbeauftragte des MvBZ in dieser AG seit März 2023 aktiv.

d) Internationalisierung

i. Internationale Gäste/Besuche

- Andrea Dip, brasilianische Journalistin und IRGAC-Fellow an der Rosa-Luxemburg-Stiftung, ist seit SoSe 2023 zu Gast am MvBZ

- Dr. Sagi Schäfer, Assistant Professor for Modern German History and der Tel Aviv University war erneut in 2023 zur Vernetzung zum Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen Gast am MvBZ
- Patricia Retamal (Universidad de Chile) und Ignacia Isla (Universidad de Antofagasta, Chile), Koordinatorinnen des Projektes InES-Género an ihren jeweiligen Universitäten waren für eine Woche zu Besuch am MvBZ
- Dr. Tatiana Levina, Academy in Exile Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, war am MvBZ für die Antragstellung eines Philipp-Schwarz-Initiative-Stipendium (AvH) zu Besuch. Der Aufenthalt wurde über das CIC finanziert.
- Dr. Mauricio Zabalgotia, Universidad Autónoma de México, Teil des Redaktionsbeirats von Debate Feminista, war im Rahmen der Kooperation Open Gender Journal - Debate Feminista zu Besuch am MvBZ.

ii. *Internationale Aufenthalte*

- Dr. Sabina García Peter, Aufenthalt an der Universidad de Santiago de Chile im Rahmen des InES-Género Projektes, finanziert von der Nationalen Agentur für Forschung und Entwicklung (ANID, Chile)
- Dr. Heike Pantelmann, Aufenthalt an der Universität Hyderabad im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit dem FU Delhi-Office

iii. *Internationale Kooperationen*

Una Europa Gender & Equality Network (UGEN)

UGEN ist ein interdisziplinäres Netzwerk²⁸, das im Jahr 2021 im Rahmen der Una Europa Alliance gemeinsam mit anderen acht Partneruniversitäten gegründet wurde. Im Jahr 2023 setzte das Netzwerk auch nach Auslaufen der Förderung durch Una Europa gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des Projektes fort.

Gemeinsame Aktivitäten/Treffen

- Una UGEN-Netzwerk Treffen an der Uniwersytet Jagiellonski w Krakowie (März 2023)
- 16 Days International Blog²⁹: 16 Days of Activism Against Gender-Based-Violence (in Kooperation mit Gender.ED, University of Edinburgh)
- Round Table Discussion "Sexual Violence and Harassment in Higher Education Institutions"³⁰ im Rahmen der Aktionstage zum 25. November 2023 (in Kooperation mit Gender.ED, University of Edinburgh)

InES Género - Universidad de Santiago de Chile

Das MvBZ kooperiert mit der Universidad de Santiago in Chile im Rahmen der Initiative "InES Género", die von der Nationalen Agentur für Forschung und Entwicklung (ANID, Chile) finanziert wird. InEs Género hat das Ziel, Entwicklungspläne umzusetzen, um die Gleichstellung der Geschlechter in Forschung und Innovation an chilenischen Universitäten voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei

²⁸ <https://www.mvzb.fu-berlin.de/vernetzung/aktuelle-kooperationen/una-europa-gender-and-equality-network-ugen/index.html>

²⁹ <https://16daysblogathon.blog/>

³⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=YwAKqMPFuzA>

auf dem Aufbau institutioneller Kapazitäten, die zu einem systematischen Abbau geschlechtsspezifischer Unterschiede innerhalb der Universität führen sollen. Dies wird durch die Planung und Durchführung von Förder-, Entwicklungs-, Überwachungs- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen erreicht, wobei die Geschlechterperspektive und die Berücksichtigung von Intersektionalität im Mittelpunkt stehen.

In diesem Kontext besuchte Dr. Sabina García Peter im November 2023³¹ die Universidad de Santiago de Chile, eine der renommierten öffentlichen Universitäten in Chile und Partneruniversität der Freien Universität Berlin. Dort leitete sie verschiedene Workshops und berichtete und beriet über Institutionalisierung und Förderung der Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin.

Aktivitäten:

- Interview Radio USACH (14.11.2023)³²
- Keynote-Vortrag “Transversalización de la Perspectiva de Género en la Educación Alemán. Aportes para la Reflexión”, Universidad de Santiago de Chile (15.11.2023)³³
- Workshop: Comunicación Científica con Perspectiva de Género, Universidad de Santiago de Chile (16.11.2023)
- Workshop: Docencia universitaria sensible al género y diversidad, Universidad de Santiago de Chile (22.-23.11.2023)
- Treffen mit Rektor Dr. Rodrigo Vidal Roja (22.11.2023)³⁴

2. Forschung

a) *Forschungsschwerpunkt „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“*

2023 war ein schwieriges Jahr für den Forschungsschwerpunkt “Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext”. Die Bemühungen um die Weiterfinanzierung der beiden 50%-Stellen von Dr. Tanja Wälty und Lina Knorr scheiterten. Auch die bereits zugesagten Mittel für die Weiterfinanzierung der Stellen für zumindest ein Jahr wurden von der Freien Universität Berlin nicht bereitgestellt. Der Forschungsschwerpunkt wird nunmehr als einer von mehreren Themenschwerpunkten weitergeführt.

Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund bedauerlich, als im Jahr 2023 das Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG) im Hochschulkontext aufgrund aktueller Fälle in Berlin (aber auch im gesamten Bundesgebiet) erhöhte Aufmerksamkeit erlangte und Expertise zum Thema stark nachgefragt war. Im Juni erschien der nachfolgend unter Publikationen aufgeführte Sammelband, der eine Lücke schließt, da bisher eine umfassende Übersicht über unterschiedliche Perspektiven auf das Thema SBDG im deutschen Hochschulraum fehlte. Der Band vereint dazu 16 Beiträge aus Forschung und Hochschulpraxis und bietet so all jenen Personen, die an Hochschulen mit SBDG befasst sind, Unterstützung bei der Arbeit zum Thema. Die erhöhte Aufmerksamkeit für das Thema führte auch zu zahlreichen Medienanfragen sowie zu ebenso zahlreichen Anfragen zu Vorträgen und Workshops an Hochschulen, die Dr. Heike Pantelmann in der zweiten Jahreshälfte 2023 wahrnahm bzw. in 2024 wahrnehmen wird. Sie begleitete zudem im gesamten Jahr 2023 einen Bereich der Freien Universität Berlin bei der Erstellung eines Code of Conduct zu SBDG und der Bearbeitung des Themas SBDG (Prozessbegleitung). Dazu gehörten u.a. auch zwei Workshops für Studierende und

³¹ https://www.youtube.com/watch?v=Z8FV-j22WJA&list=PLqiyv4YjL2YL9KydVGCp3hz_NWnahmZbj&index=6

³² https://www.youtube.com/watch?v=S2mF1QGqUIA&list=PLqiyv4YjL2YL9KydVGCp3hz_NWnahmZbj&index=5

³³ https://www.youtube.com/watch?v=awQK92bYHQU&list=PLqiyv4YjL2YL9KydVGCp3hz_NWnahmZbj&index=7

³⁴ <https://rectoria.usach.cl/rector-vidal-se-re-re%C3%BAna-con-experta-en-estudios-de-g%C3%A9nero-para-analizar-avances-en-equidad>

für Professor*innen sowie wissenschaftliche Beschäftigte (zusammen mit Dr. Sabine Blackmore) sowie drei Kurzworkshops für die neue Studierendenkohorte zu Beginn des Wintersemesters 2023/24.

Vor dem Hintergrund der Vorwürfe sexualisierter Übergriffe zweier Dozenten der Humboldt Universität zu Berlin gab Dr. Heike Pantelmann verschiedene Interviews zum Thema sexualisierte Gewalt im Hochschulkontext:

- [Artikel in der „taz“ vom 26.07.2023³⁵](#)
- [Interview im Tagesspiegel vom 03.08.2023³⁶](#)
- [Interview in der Süddeutschen Zeitung vom 03.08.2023³⁷](#)
- [Interview im Deutschlandfunk Kultur vom 04.8.2023³⁸](#)
- [Beitrag in der rbb|24 Abendschau vom 21.08.2023³⁹](#)
- [lila podcast: MeToo an Hochschulen: Wenn Profs ihre Macht missbrauchen vom 02.11.2023⁴⁰](#)

Im September 2023 fand die dritte Kooperation in Folge mit dem FU-Büro in Delhi zum Thema Gender-based Violence statt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Leiterin Susanne Fürstenberg konnte auch mit der neuen Leiterin des Delhi Büros Vibhuti Shukhramani weitergeführt werden. Nach zwei Online-Veranstaltungen (in 2021 und 2022) fand in 2023 ein vom Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) Neu Delhi finanziertes Workshop in Präsenz an der Universität Hyderabad statt. Dr. Heike Pantelmann gab im Rahmen des Indo-German Workshop “Gender based violence. Researcher’s perspective” einen Input mit dem Titel “Sexual Harassment and Violence (SHV) in German Higher Education - Challenges and Opportunities. Zu diesem Workshop konnte auch der frühere Kooperationspartner Prof. Parthasaraty vom IIT Bombay (zurzeit: Nayanta School of Public Policy, Hyderabad) eingeladen und die erfolgreiche Zusammenarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt mit ihm weitergeführt werden. Dr. Heike Pantelmann nahm zudem teil an der Panel Discussion “Gender based violence. Policy maker’s perspective”, die an der School of Innovation and Management Shaikpet, Hyderabad, durchgeführt wurde. Im Rahmen des Indien-Aufenthalts führte Dr. Heike Pantelmann auch Gespräche zur Anbahnung von Kooperationen mit dem Center for Women’s Studies an der FUB-Partnerhochschule Jawaharlal-Nehru-Universität in Neu Delhi sowie dem Ashoka Centre for Studies in Gender and Sexuality an der der Ashoka University, Neu Delhi.

Rund um den 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, gab es vor dem Hintergrund der ohnehin erhöhten Aufmerksamkeit für das Thema SBDG im Hochschulkontext zahlreiche Anfragen für Veranstaltungen von Universitäten und Akteur*innen im Feld. Dr. Heike Pantelmann absolvierte die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen:

- Input „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“ sowie Moderation des Podiums „Die Uni, ein Safer Space für Täter*innen?“ – Ein Gespräch über Hierarchie, Abhängigkeit und sexualisierte Gewalt an Hochschulen“; 21.11.2023
- Impulsvortrag zu SBDG im SenAChance der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg; 23.11.2023
- Online-Vortrag “Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen – Perspektiven und Herausforderungen” an der Fernuniversität Hagen; 27.11.2023

³⁵ <https://taz.de/Machtmissbrauch-an-Universitaeten/!5946448/>

³⁶ <https://www.tagesspiegel.de/wissen/sexuelle-belastigung-in-der-wissenschaft-es-gibt-an-hochschulen-eine-ignoranz-kultur-10255576.html>

³⁷ <https://www.sueddeutsche.de/kultur/sexualisierte-uebergrieffe-berlin-humboldt-universitaet-mitarbeiter-studentinnen-1.6092639?reduced=true>

³⁸ https://share.deutschlandradio.de/dlf-audiothek-audio-teilen.html?audio_id=dira_DRK_a224312b

³⁹ https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20230821_1930/Machtmissbrauch-an-Universitaeten.html

⁴⁰ <https://lila-podcast.de/metoo-an-hochschulen-wenn-profs-ihre-macht-missbrauchen-mit-martina-loersch-und-heike-pantelmann/>

- Forum-Veranstaltung des Teams Zentrale Frauenbeauftragte im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 25. November an der Freien Universität Berlin und Buchvorstellung des Sammelbandes Pantelmann/Blackmore (zusammen mit Dr. Sabine Blackmore); 28.11.2023
- Online-Buchvorstellung des Sammelbandes Pantelmann/Blackmore in der AG SDG (Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt) der bukof (Bundskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten); 29.11.2023
- Vortrag “Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der neoliberalen Hochschule” an der Universität Innsbruck; 14.12.2023

Die Rubrik im OpenGender Journal in Kooperation mit der renommierten mexikanischen Zeitschrift Debate Feminista wurde weitergeführt. In 2023 wurden vier Artikel in der Rubrik eingereicht und zwei in Übersetzung veröffentlicht.

In 2023 veröffentlichte Publikationen:

Pantelmann, Heike/Blackmore, Sabine (Hg.) (2023): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgangsweisen und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler.

Pantelmann, Heike/Blackmore, Sabine (2023): Einleitung: S(B)DG im Hochschulkontext - Einführung und Überblick. In: Pantelmann, H./Blackmore, S. (Hg.): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgang und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler: 1-12.

Wälty, Tanja/Pantelmann, Heike (2023): Nein heißt nein: Universitäre Maßnahmen gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt. Richtlinien, Beratung, Prävention. In: Pantelmann, H./Blackmore, S. (Hg.): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgang und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler: 27-41.

Wälty, Tanja/Knorr, Lina/Pantelmann, Heike (2023): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an deutschen Hochschulen – begünstigende Strukturen und passive Institutionen. *Femina Politica*: 135-139.

Knorr, L./Nüthen, I./Pantelmann, H./Wälty, T.: “#MeToo in der Hochschullehre - Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt als Thema und Vorfall in Lehrveranstaltungen“. In: Sabisch, K./von Miquel, B./Chlebos, L./Riegraf, B./Langer, A./Mahs, C./Pilgrim, I. (Hg.): #MeToo in Science: Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen. (Eingereicht, sollte 2023 erscheinen, erscheint aber erst 2024).

b) Themenschwerpunkte

Im Wesentlichen zielte die Arbeit im Jahr 2023 auf den Ausbau und Verstetigung der in den Vorjahren etablierten Themenschwerpunkte. Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten entwickelt und durchgeführt:

i. Geschlechter- und Naturverhältnisse: Intersektionale Perspektiven in den Environmental Humanities/Gender and Nature Relations: Intersectional Perspectives in the Environmental Humanities

DFG-Antrag: „Earth, Garden, Planet. Configurations of Gender and Nature Relations in the Anthropocene Discourse“ (Internationale Förderlinie Weave)

Nachdem der Antrag leider abgelehnt wurde, werden Möglichkeiten einer überarbeiteten Neueinreichung eruiert. Im September wurde dazu ein Gespräch mit der Forschungsabteilung der FU geführt.

Eingeladene Vorträge und Workshops

- „Ecofeminism and ecologies of gender: Rethinking emancipation“, eingeladener Beitrag zum Kolloquium „French-German perspectives on ecofeminism“, Centre Marc Bloch, Berlin, 15.04.2023
- „Valorisierung der menschlichen und nicht-menschlichen Natur, Lehren aus beiden Bioökonomien“; eingeladener Vortrag im Rahmen des Workshops „Care und die (Re)Produktion von Natur – Feministische Perspektiven auf die Bioökonomie“, Humboldt Universität zu Berlin, 09-10.05.2023.

Vorbereitung eines DAAD-Antrags zur Förderung einer internationalen Tagung

Ein DAAD-Antrag zum Thema „Gender, nature, ecology. Political-intellectual traditions of French and German Ecofeminism in a global perspective“ (Förderlinie „Procope Plus“) wurde zusammen mit Dr. habil. Cornelia Möser, CNRS Paris, zur Einreichung im Januar 2024 vorbereitet.

ii. Kontexte der Reproduktion/Contexts of Reproduction

SFB/TRR-Teilprojekt „Eigentum am menschlichen Körper im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien“ im Rahmen des Sonderforschungsbereichs/Transregio „Strukturwandel des Eigentums“ (Förderzeitraum 2021-2024)

Das Teilprojekt im SFB/TRR „Strukturwandel des Eigentums“ unter der Leitung von PD Dr. Susanne Lettow und PD Dr. Stefanie Graefe (Institut für Soziologie, Universität Jena) wurde in 2023 erfolgreich fortgesetzt. Thema des Projekts sind die subjektiven Deutungen, institutionellen Selbstdarstellungen und bioethischen Debatten zu Eigentum am menschlichen Körper. Untersucht wird, welche Konflikte und Widersprüche artikuliert werden und inwiefern sich dabei unterschiedliche Bedeutungen und Praktiken der Propertisierung überlagern, verdichten oder disparat bleiben. In der Verbindung von begrifflich-konzeptioneller Grundlagenarbeit und qualitativ-empirischer Forschung soll Aufschluss darüber gewonnen werden, wie Eigentumsobjekte und -subjekte in transnationalen Reproduktionsökonomien miteinander vermittelt werden und welche spezifischen Sozial-, Selbst- und Körperverhältnisse vor diesem Hintergrund entstehen. In der ersten Förderphase konzentriert sich das Teilprojekt darauf, diese Zusammenhänge anhand der bioethischen Konzeptionen von Eigentum am menschlichen Körper sowie der Praxis der Extraktion, Kommerzialisierung und Aneignung von menschlichen Eizellen in Deutschland und Spanien zu rekonstruieren.

Leider ist die Projektmitarbeiterin Sophie Jossi-Silverstein im Februar 2023 längerfristig erkrankt. Sie war bis Ende November krankgeschrieben und hat sich dann entschieden, das Projekt zum 24.11.2023 zu verlassen. Um die Fortsetzung der Projektarbeit zu gewährleisten, wurden drei umfangreiche Werkverträge zu den Themen a) zwei Werkverträge zu sozialphilosophischen Debatten zu Selbsteigentum/self-ownership, b) ein Werkvertrag Geschichte und Konturen des Aneignungsbegriffs vergeben. Die Stelle von Sophie Jossi-Silverstein wurde im Januar 2023 neu ausgeschrieben und wird voraussichtlich zum 1.4. neu besetzt.

An den regelmäßigen Treffen des Teilprojekts und des SFB/TRR (Kolloquium, Plenum, Säulentreffen, Arbeitsgruppen) hat daher ab Februar allein PD Dr. Susanne Lettow teilgenommen. Als Ko-Sprecherin der Säule C hat PD Dr. Susanne Lettow zudem die Treffen der Säule C vorbereitet und mitorganisiert und ist federführend in die Vorbereitung der SFB/TRR-Jahrestagung 2024 mit eingebunden. PD Dr. Susanne Lettow hat zudem regelmäßig an den Treffen des Erweiterten Vorstands des SFB/TRR teilgenommen.

Zusammen mit den Jenaer Kolleginnen haben PD Dr. Susanne Lettow und Sophie Jossi-Silverstein den Workshop “Dimensions of Property in Reproductive Economies: Practices, Interpretations and Discourses” organisiert, der am 16. und 17.02.2023 an der Freien Universität Berlin stattfand. Referent*innen waren neben den Projektbeteiligten: Charlotte Kroløkke (Odense), Sara Lafuente-Funes (Madrid/Frankfurt a. M.), Vincenzo Pavone (Madrid), Veronika Siegl (Wien), Janice Richardson (Melbourne).

Im Anschluss an den Workshop wurde die Arbeit an einer Publikation aufgenommen, die Beiträge der Workshops aus den Jahren 2022 und 2023, der Projektbeteiligten sowie Referent*innen der Online-Reihe “Bodies, Power and Property in Transnational Reproductive Economies” enthält.

Die Online-Reihe “Bodies, Power and Property in Transnational Reproductive Economies” wurde im Wintersemester 2023/24 durchgeführt. Eingeladene Referent*innen waren:

- 22.11.2023 Amrita Pande (Universität Cape Town): “Labour, Property and the Fertility Industry: Notes From Dalit and Black Feminist Thought”
- 6.12. 2023 Laura Mamo (San Francisco State University):” What’s Queer Got to Do With It? Building an Integrated Theory of Queer Reproductive Justice”
- geplant für 2024:
- 10.1. 2024 Daisy Deomampo (Fordham University New York): “The Price of Eggs: Racial Capitalism and Notions of Value”
- 24.1.2024 Elizabeth Lanphier (University of Cincinnati): “Reproductive Justice and Reparations: Property, Trauma, Inheritance”
- 7.2.2024 Kean Birch (York Universität Toronto): “Venture Capital and Reflexive Expectations in Biotech Financing”

Die Jahrestagung des SFB/TRR Strukturwandel des Eigentums mit dem Titel “Conflicts over Property” fand vom 04.-06.10.2023 am Max-Weber-Kolleg in Erfurt statt. PD Dr. Susanne Lettow und PD Dr. Stefanie Graefe beteiligten sich mit einem Panel zum Thema “Eigentum am Körper? Konflikte in der Politischen Ökonomie der Generativität”. Neben einem einleitenden Beitrag von PD Dr. Susanne Lettow und PD Dr. Stefanie Graefe zum Thema gab es zwei Beiträge von Prof. Dr. Caroline Arni (Universität Basel) sowie PD Dr. Susanne Schultz (Goethe-Universität Frankfurt).

PD Dr. Susanne Lettow und PD Dr. Stefanie Graefe haben am 17.11.2023 zudem im Kolloquium des SFB/TRR einen Beitrag zum Thema “Eigentumsketten/globale Fertilitätsketten” präsentiert.

Der von PD Dr. Susanne Lettow verfasste Artikel “Hegel and the Political Economy of the Family: Property, Subsistence, Labor” wurde zur Publikation angenommen und erscheint im Graduate Faculty Philosophy Journal 44-1/44-2.

Für den Fortsetzungsantrag des SFB/TRR haben PD Dr. Susanne Lettow und PD Dr. Stefanie Graefe Ende Januar einen Entwurf für ein Teilprojekt zum Thema “Dynamiken der Reproduktionsökonomie. Formen der Aneignung in globalen Fertilitätsketten” innerhalb des SFB/TRR eingereicht. Die Arbeit am Fortsetzungsantrag wird fortgesetzt. Der Gesamtantrag soll im April 2024 bei der DFG eingereicht werden.

iii. *Theorie, Geschichte und Politik der Geschlechterverhältnisse/Theory, History and Politics of Gender Relations*

Internationale Forschungsk Kooperation mit dem Institut für Gender Studies, Department of Cultures, der Universität Helsinki

PD Dr. Susanne Lettow hat die angelegte internationale Forschungsk Kooperation mit dem Institut für Gender Studies, Department of Cultures, der Universität Helsinki erfolgreich fortgesetzt.

Das von PD Dr. Susanne Lettow und Prof. Dr. Tuija Pulkkinen herausgegebene Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy ist im Januar 2023 im Verlag Palgrave Macmillan erschienen. Er enthält neben Einleitung und Conclusion, die von den Herausgeberinnen gemeinsam verfasst wurden, 21 Beiträge. Dazu gehören:

- Susanne Lettow mit dem Titel „Life, Matter and Gender. Schelling’s Philosophical Projects from the Philosophy of Nature to the Ages of the World“
- der gemeinsam mit Tuija Pulkkinen verfasste Beitrag „Hegel on Political Economy and Property: Feminist Genealogies and Critiques“

Prof. Dr. Tuija Pulkkinen und PD Dr. Susanne Lettow haben zwei wissenschaftliche Veranstaltungen zur Präsentation des “Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy” durchgeführt:

- 31.3.2023: Helsinki Collegium of Advanced Study (mit Beiträgen von: Prof. Dr. Jamila Mascat, Dr. Soile Ylivuori, Prof. Dr. Hanne Appelqvist)
- 3.11.2023: Margherita-von-Brentano-Zentrum in Kooperation mit dem Finnland-Institut Berlin (mit Beiträgen von Jameliah Shorter-Bourhanou, Dilek Hüseyinzadegan, Herta Nagl-Docekal, Lina Papadaki, Jamila Mascat, Elena Tzelepis, Shannon Hoff, Tuija Pulkkinen, Susanne Lettow)

Im Rahmen der im Sommersemester 2023 und im Wintersemester 2023/24 zusammen mit Dr. Esther von der Osten (Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Freie Universität Berlin) durchgeführten Lehrveranstaltungen⁴¹ wurde die Kooperation mit dem SKY Doctoral Program in Gender, Culture and Society der Universität Helsinki erfolgreich fortgesetzt. Im Rahmen dieser Kooperation fanden im Wintersemester 2023/24 zwei “Joint Sessions in Feminist Theory”⁴² im Onlineformat statt

Als Mitglied des International Editorial Board der Zeitschrift “Redescriptions. Conceptual History, Political Thought and Feminist Theory” (editors in chief: Prof. Dr. Kari Palonen und Prof. Dr. Tuija Pulkkinen) hat PD Dr. Susanne Lettow an den internationalen Online-Treffen der Redaktion teilgenommen.

Internationale Forschungsk Kooperation mit dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

PD Dr. Susanne Lettow hat die internationale Forschungsk Kooperation mit dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien fortgesetzt. Die zentrale Kooperationspartnerin ist Prof. Dr. Evelyn Annuß. In Kooperation mit Prof. Dr. Evelyn Annuß sowie weiteren Mitherausgeber*innen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat PD Dr. Susanne Lettow die Publikation eines Sammelbandes „Populismus Kritisieren. Geschlecht – Politik – Kultur“ vorbereitet, der auf der gleichnamigen Veranstaltungsreihe basiert. Die Publikation erscheint im Frühjahr 2024 im Verlag mdw press.

⁴¹ <https://www.fu-berlin.de/vv/de/lv/824883?m=182903&pc=74921&sm=754328>

⁴² <https://www.mvzb.fu-berlin.de/forschung/veranstaltungsreihen/joint-sessions-in-feminist-theory/joint-sessions-on-feminist-theory-wise-2023-24/index.html>

BUA-Nachwuchsgruppe “Fixing the System: Analyses in the Context of the History of Science”

Die Nachwuchsgruppe “Fixing the System: Analyses in the Context of the History of Science” wird über die Berlin University Alliance (BUA) gefördert. Die BUA bietet die Möglichkeit, einen gemeinsamen hochschulübergreifenden Forschungskontext zu etablieren, in dem mit neuen Fragestellungen, Methoden und Ansätzen wissenschaftliche Grundlagen für eine empirisch fundierte Organisationsentwicklung in den Bereichen Diversität und Gleichstellung an Berliner Hochschulen geschaffen werden. Die Identifikation und Analyse von diversitätsfördernden sowie diskriminierenden und ausgrenzenden Strukturen und Praktiken in den Organisationsstrukturen und Wissenschaftskulturen der beteiligten BUA-Einrichtungen soll in die Entwicklung innovativer Standards und Interventionen einfließen, die einen Kulturwandel hin zu einem diversitäts- und geschlechtersensiblen Forschungs- und Lehrumfeld fördern. Die Nachwuchsgruppen sind an den vier Gender Studies Zentren der beteiligten BUA-Einrichtungen angesiedelt und werden von einem Expertenteam im “Diversity and Gender Equality Network” (DiGENet) beraten und unterstützt. Die Nachwuchsgruppe am Margherita von Brentano-Zentrum für Geschlechterforschung der Freien Universität Berlin legt einen Schwerpunkt der Nachwuchsgruppe auf die Analyse der Institutionalisierung bzw. Nicht-Institutionalisierung von Rahmenbedingungen für Gender und Diversity, sowohl im akademischen Umfeld als auch in staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen. Die Nachwuchsgruppe beschäftigt sich insbesondere mit der Geschichte der Bürokratisierung, der Institutionalisierung und der politischen Umsetzung von Rahmenwerken für Gender, Diversity und übergreifenden Themen.

3. Lehre

a) ABV Gender- und Diversitykompetenz

Die Nachfrage im Studienbereich Gender- und Diversity-Kompetenz in der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) ist weiter hoch, geht jedoch leicht zurück. Dies ist ein Trend, der sich auch in anderen Bereichen feststellen lässt. Noch ist unklar, womit er zusammenhängt. In 2023 gab es wieder Lehrveranstaltungsangebote in allen fünf Modulen der ABV Gender- und Diversitykompetenz. Die Lehre fand in unterschiedlichen Formaten statt. Einige Veranstaltungen fanden komplett online, einige gemischt online und in Präsenz, eine vollständig in Präsenz statt. Auch gab es weiterhin Veranstaltungen durch das Semester hindurch und andere als Blockveranstaltung in den Semesterferien.

- Im WiSe 2022/23 wurden neun Lehrveranstaltungen in fünf Modulen mit insgesamt 360 Plätzen angeboten. Mit 270 abgewiesenen Studierenden ist der Stand bei einem starken Angebot erstmals deutlich zurückgegangen.
- Im SoSe 2023 wurden acht Lehrveranstaltungen mit 320 Plätzen in fünf Modulen angeboten. Die Abweisungen gingen weiter zurück, es wurden 232 Studierende abgewiesen.
- Im WS 2023/24 wurden wiederum acht Lehrveranstaltungen mit 320 Plätzen, allerdings in vier Modulen, angeboten. Die Zahl der Abweisungen geht weiter zurück und erreicht mit 134 Studierenden einen neuen Tiefstand.

Das im Sommersemester 2022 erstmals durchgeführte Modul “Diversity in der Organisation Schule”, das das MvBZ mit der Dahlem School of Education realisiert hat, wurde auch in 2023 weiter angeboten. Das Modul wurde in die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen umgesetzt und wird vom MvBZ verantwortet.

Besonders gelungene Abschlussarbeiten von Studierenden aller ABV-Kurse wurden weiter im ABV-Blog veröffentlicht. In 2023 waren es 14 Beiträge zu Themen wie Männlichkeiten, Trans*feindlichkeit, Geschlechtervielfalt, u.a.

b) Toolbox Gender und Diversity in der Lehre

Die als Kooperationsprojekt von MvBZ und Team Zentrale Frauenbeauftragte gestartete „Toolbox Gender und Diversity in der Lehre“ wurde im Berichtszeitraum durch das Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder gefördert (Förderbeginn Juni 2020). Seit der Entfristung der 50%-Stelle von Dr. Jana Gerlach ab 01.12.2022 ist die Toolbox nun ein fester Arbeitsbereich des MvBZ und allein dort angesiedelt. Aufgrund der erhöhten Arbeitsbelastung durch die Vakanz der zweiten Toolbox-Stelle wurde die Stelle von Dr. Jana Gerlach vorübergehend vom 01.12.2022 bis zum 31.05.2023 auf 75 % aufgestockt.

Die Toolbox ist aufgeteilt in zwei Arbeitsbereiche. Sie beinhaltet das Kernangebot für die Hochschullehre, sowie das Projekt toolbox@school, dessen Ziel es ist, Anti-Diskriminierung verbunden mit Gender- und Diversitätssensibilität stärker in der Lehrkräftebildung zu verankern. Der Bereich toolbox@school wird bis zum 28.02.2025 weiterhin als Projekt gefördert (Professorinnenprogramm III). Seit 01.03.2023 ist für diesen Arbeitsbereich Claudia Sommer mit einer 50 % Stelle am MvBZ eingestellt.

Die Aktivitäten des Arbeitsbereichs fokussierten sich in 2023 sowohl auf die Weiterführung des Kernangebots, d.h. Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildungsangebote für Lehrende, Bereitstellung aktueller Ressourcen auf der Webseite, Vernetzung sowie Kooperation mit relevanten Akteur*innen an der FU und außerhalb, als auch auf den Aufbau eines zusätzlichen Online-Angebots für die Lehrkräftebildung im Rahmen des Teilprojekts toolbox@school.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtszeitraum auf dem [Toolbox-Blog](#)⁴³ 16 Beiträge veröffentlicht sowie zwei [Newsletter](#)⁴⁴ mit Informationen, Ressourcen und Debatten zum Thema Gender- und diversitätsbewusste Lehre versandt. Darüber hinaus war die Toolbox auf den Social-Media-Kanälen X und Mastodon präsent.

Neben der individuellen Beratung von Lehrenden wurden im Bereich Weiterbildung 2023 insgesamt 24 Workshops und vier Vorträge durchgeführt, darunter sechs Angebote für den Career Service, fünf Angebote in Kooperation mit dem Dahlem Center for Academic Teaching, zwei Angebote im Weiterbildungszentrum, neun Angebote an den Fachbereichen, vier Angebote an anderen Universitäten und ein Angebot beim Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung/Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. (siehe Kapitel II, 2).

Die Toolbox war außerdem über Gremien, AGs u.ä. an übergeordneten Prozessen der Freien Universität Berlin beteiligt. Sie war in das Diversity-Audit eingebunden und war in beratender Funktion für die Abteilung V Lehr- und Studienangelegenheiten an der Weiterentwicklung der Lehrevaluation an der Freien Universität Berlin beteiligt. Ebenfalls für die Abteilung V entwickelte die Toolbox zusammen mit der Geschäftsführung des MvBZ, Dr. Heike Pantelmann und der Referentin der zentralen Frauenbeauftragten, Merle Büter, eine [Arbeitshilfe für die Integration von Gender & Diversity](#)⁴⁵ in den Studienordnungen der einzelnen Fächer.

In Kooperation mit dem Dahlem Center for Academic Teaching (DCAT) der FUB beteiligte sich die Toolbox an der Organisation und Gestaltung der universitätsweiten „Themenwoche für Lehre 2023: studierendenorientiert lehren“. In einem universitätsweiten Projekt zur Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit beriet und unterstützte die Toolbox das Center für Digitale Systeme (Cedis) bei der Erstellung von Erklärvideos zu den Themen Rückmeldung, Nachteilsausgleich und barrierearme Lehre.

⁴³ <https://blogs.fu-berlin.de/toolbox/>

⁴⁴ <https://blogs.fu-berlin.de/toolbox/category/newsletter/>

⁴⁵ https://www.fu-berlin.de/sites/bologna/media/arbeitshilfe-g_d.pdf

Im Austausch mit den Mentoringbeauftragten und dem Career Service der FUB unterstützte die Toolbox im Rahmen der Koordination der Qualifizierung für Mentoring und Tutoring die Weiterentwicklung im Hinblick auf Gender und Diversity und Barrierefreiheit.

Für das Teilprojekt toolbox@school stand in einer ersten Projektphase die universitätsweite Vernetzung und der Austausch über zukünftige Kooperationsformen und -inhalte im Vordergrund, insbesondere mit der Geschäftsführung der Dahlem School of Education sowie Akteur*innen einzelner Fachdidaktiken der Lehrkräftebildung. Zusätzlich fand eine Vernetzung mit zahlreichen außerschulischen Institutionen statt, die bereits im Themenfeld Anti-Diskriminierung und Schule arbeiten. Über die Teilnahme an Workshops und Expert*innengesprächen konnten erste Kooperationen etabliert werden. Zweites wichtiges Arbeitspaket der toolbox@school waren Recherche, Sichtung und Auswahl von Materialien für das Online-Angebot.

Innerhalb des Teilprojekts toolbox@school waren die Mitarbeiterinnen der Toolbox Teil einer Expert*innengruppe der Dahlem School of Education (DSE), um Schnittmengen und Spezifika der Querschnittsthemen Gender/Diversity, Inklusion, Nachhaltigkeit und Demokratiebildung in der Lehrkräftebildung auszuarbeiten und in einem Online-Wissensnetz festzuhalten.

Toolbox-Mitarbeiterin Dr. Jana Gerlach fungierte 2023 als Mitglied des Review Boards der Schriftenreihe „Gender in politischer Bildungs- und Transferforschung“, Wochenschau Verlag (Hrsg.*in Luisa Girnus, Julia Grün-Neuhof, Marc Partetzke).

c) AGENDA – Vorlesungsverzeichnis Gender und Diversity Studies

Das Margherita-von-Brentano-Zentrum stellt jedes Semester alle Lehrveranstaltungen an der Freien Universität zusammen, in denen Forschungsergebnisse aus den Gender, Diversity und Queer Studies thematisiert werden. Mit der Agenda gibt das MvBZ eine fächerübergreifende Orientierung für alle Studierenden und sonstigen Interessierten, die sich für das interdisziplinäre Themenfeld Frauen- und Geschlechterforschung (gender/diversity/queer) interessieren. Diese Übersicht wird jedes Semester online im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVV) zur Verfügung gestellt. Die elektronische Version kann laufend aktualisiert werden. Das MvBZ dokumentiert auch, wer die Lehre erbracht hat und informiert die jeweiligen Lehrenden über alle in der AGENDA zusammengefassten Veranstaltungen. Die Suche nach Lehrangeboten des Themenfelds gender/diversity/queer aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVV) erfolgt über einschlägige Schlagworte in den Titeln der Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus wird gezielt nach Lehrveranstaltungen von Personen gesucht, die zuvor schon Lehrveranstaltungen im Themenfeld gender/diversity/queer angeboten haben und diese werden ebenfalls aufgenommen, wenn der Kommentar Hinweise auf einen Bezug zum Themenfeld liefert.

Die Zusammenstellung der Agenda basiert also zu einem großen Teil auf der langjährigen Erfahrung und der kontinuierlichen Beobachtung des Feldes an der Freien Universität Berlin. Der Katalog der Schlagworte, anhand dessen die Agenda zusammengestellt wird, hat sich im Laufe der Jahre ebenso verändert und erweitert wie sich auch das Feld verändert hat.

d) Kooperation mit dem Master Gender, Intersektionalität und Politik, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft)

Mitarbeiterinnen des MvBZ (PD Dr. Susanne Lettow, Dr. Kathrin Ganz, Dr. Sabina García Peter und Dr. Heike Pantelmann) haben in 2023 Lehre für den Masterstudiengang erbracht.

e) Von Mitarbeiterinnen des MvBZ erbrachte Lehrveranstaltungen

Sabina García Peter und Heike Pantelmann

SoSe 2023

- Seminar „Geschlechterpolitik in der Wissenschaftskommunikation“ (Master Gender, Intersektionalität und Politik, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft)

PD Dr. Susanne Lettow

WS 2022/23

- Eigentum am menschlichen Körper? Ethik und Ökonomie der Reproduktionstechnologien (Institut für Philosophie, MA-Seminar)
- Michel Foucault: Sexualität und Wahrheit. Der Wille zum Wissen (Institut für Philosophie, BA-Aufbauseminar)
- Biokapitalismus und Generativität: Intersektionale Perspektiven auf Reproduktionsökonomien (Otto-Suhr-Institut, MA-Seminar)
- Poetik und Theorie der Sorge (zusammen mit Dr. Esther von der Osten, Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, MA-Seminar)

SoSe 2023

- Ökofeminismus: Begriffe - Theorien - Kontroversen (Institut für Philosophie, BA-Aufbauseminar)
- Hegels Theorie der Familie (Institut für Philosophie, MA-Seminar)
- Feministische Ökologien: Theorie und Kritik der Geschlechter- und Naturverhältnisse (Otto-Suhr-Institut, MA-Seminar)
- Differente Körperlichkeiten II: Literatur und Theorie des Verrückten (zusammen mit Dr. Esther von der Osten, Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, MA-Seminar)

Claudia Sommer

SoSe 2023

- Seminaristischer Unterricht “Diversity in der Organisation Schule”, Ergänzungsbereich Dahlem School of Education (DSE), Freie Universität Berlin
- Seminaristische Übung “Geschlecht und Klasse: Intersektionale Perspektiven auf Klassismus” ABV Modul “Gender und Diversity: Zentrale soziale Kategorien im 21. Jahrhundert”, MvBZ, Freie Universität Berlin

4. Digitales Publizieren

a) Rubrik SBDG Open Gender Journal/Debate Feminista

Die Kooperation des Open Gender Journals und der renommierten mexikanischen Open Access Zeitschrift Debate Feminista wurde verlängert. Die Rubrik wurde 2023 von Dr. Sabina García Peter und Dr. Heike Pantelmann redaktionell betreut. In der Rubrik zum Thema „Genderspezifische und sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“ wurden in 2023 vier Artikel zur Begutachtung eingereicht und folgende Artikel wurden als Übersetzungen zweitveröffentlicht:

Castelao-Huerta, Isaura. (2023). Looking Askance and Envy: Subtle Gender Violence in the Neoliberalised Academia. *Open Gender Journal*, 7. <https://doi.org/10.17169/ogj.2023.245>⁴⁶

Linsalata, Lucía. (2023). Patriarchal Academia Is Violent for All, Just Not in the Same Way: Storytelling Body Maps of Our Harmed Female Bodies. *Open Gender Journal*, 7. <https://doi.org/10.17169/ogj.2023.253>⁴⁷

b) *Blog des ABV-Bereiches „Gender- und Diversitykompetenz“*

Seit April 2021 macht das MvBZ besonders gelungene Abschlussarbeiten, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen in der ABV Gender- und Diversity-Kompetenz entstanden sind, in Form eines Blogs zugänglich. Die Beiträge werden von den Dozierenden vorgeschlagen und nach Absprache mit den studentischen Autor*innen veröffentlicht.

Folgende Beiträge wurden in 2023 veröffentlicht:

SoSe 2023

- [Melanie Appel: Das kollektive Fremdeln – Wie Rassismus die Demokratie zersetzt](#)⁴⁸
- [Munaam Baig: Die Kolonialzeit, Unabhängigkeitsbewegung und die Formung des heutigen Pakistans](#)⁴⁹
- [Elise Ferdoun Kedik: Die Auswirkungen von Trans*feindlichkeit auf die psychische Gesundheit von trans* Personen](#)⁵⁰
- [Nele Lorenz: Nele Lorenz, Inwiefern haben gesellschaftliche Konzepte von Männlichkeit einen Einfluss auf die Diagnostik von Depressionen bei Männern?](#)⁵¹
- [Alexios Iliadis: Anti-Genderist Paranoia in the Sunny State](#)⁵²
- [Atanasova Polinda: Geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung: Herausforderungen und Defizite](#)⁵³

WiSe 2022/23

- [Anonym: Kolonialmedizinische Verbrechen am Beispiel von Robert Koch](#)⁵⁴
- [Eva Briegel: Geschlechtervielfalt in Musikwirtschaft und Livebranche](#)⁵⁵
- [Hannah Held, Jule Kocherscheidt, Lino-Noel Leichsenring, Charlotte Riemer: Die neue Generation Mann? Von Alpha-Männern, Online-coaches und fragile masculinity \(Audiodatei\)](#)⁵⁶
- [JeongA Hwang: Where are you from? Inwieweit hinter dieser Frage Rassismus steckt?](#)⁵⁷

⁴⁶ <https://opengenderjournal.de/article/view/245>

⁴⁷ <https://opengenderjournal.de/article/view/253>

⁴⁸ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/12/28/das-kollektive-fremdeln/>

⁴⁹ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/12/05/die-kolonialzeit-unabhangigkeitsbewegung-und-die-formung-des-heutigen-pakistans/>

⁵⁰ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/12/05/die-auswirkungen-von-transfeindlichkeit-auf-die-psychische-gesundheit-von-trans-personen/>

⁵¹ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/09/22/inwiefern-haben-gesellschaftliche-konzepte-von-maennlichkeit-einen-einfluss-auf-die-diagnostik-von-depressionen-bei-maennern/>

⁵² <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/12/28/anti-genderist-paranoia-in-the-sunny-state/>

⁵³ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/09/22/geschlechtergerechte-gesundheitsversorgung-herausforderungen-und-defizite/>

⁵⁴ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/04/18/kolonialmedizinische-verbrechen-am-beispiel-von-robert-koch/>

⁵⁵ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/05/16/geschlechtervielfalt-in-musikwirtschaft-und-livebranche/>

⁵⁶ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/08/03/die-neue-generation-mann-von-alpha-maennern-online-coaches-und-fragile-masculinity/>

⁵⁷ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/07/20/where-are-you-from/>

- [John Krakow: Von der Pathologisierung zur Selbstbestimmung – Betrachtung des TSG im Hinblick auf das Selbstbestimmungsgesetz](#)⁵⁸
- [Emilia Maise: Neoliberalismus und Postfeminismus: Die Unterminierung des kritischen Ansatzes](#)⁵⁹
- [Eva Schießl: Mental Load – feministischer Kampfbegriff oder fruchtbares Konzept, um Geschlechtergerechtigkeit neu zu denken?](#)⁶⁰
- [Kim Winters: Who matters? \(Fehlende\) Diversität in der deutschen Klimabewegung](#)⁶¹

c) *Special Issue Journal for Studies in Social Justice: Women in Movement & Feminisms: Critical Materialisms & Environmentalisms*

Dr. Sabina García Peter hat in Kooperation mit Prof. Dr. Renata Motta (Heidelberg Center for Ibero-American Studies, Universität Heidelberg und Dr. Marcela Suárez (Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin) einen Themenschwerpunkt in der Zeitschrift "Studies in Social Justice"⁶² veröffentlicht.

d) *Special Issue ZDfm: Diversity und Rassismus im Hochschulkontext – glänzende Fassaden und gebrochene Versprechen*

In Kooperation mit Prof. Dr. Gülay Çağlar (Arbeitsbereich Gender und Diversity am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft) wurde ein Call for Papers⁶³ für einen Themenschwerpunkt für das Heft 1/2025 der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management veröffentlicht. Das Special Issue schließt an die Veranstaltung „Diversity, Racism and the Broken Promise of Inclusion in German Higher Education“ (WiSe 2021/22) an und soll die Debatten um Rassismus und Diversität im deutschen Hochschulkontext anregen. Im Rahmen des Call for Papers wurden über 40 Beiträge eingereicht, davon wurden 22 Beiträge angenommen, die in Form von Kurz- bzw. Langbeiträgen in 2024 für den Begutachtungsprozess eingereicht werden sollen.

e) *Repository GenderOpen*

Das Repository GenderOpen dient der digitalen Zweitveröffentlichung unter Open-Access-Bedingungen und der Langzeitarchivierung von qualitätsgesicherten Beiträgen aus der Geschlechterforschung. Die Zahl der Beiträge wächst ständig. Im Oktober 2023 lag sie bei 2179 Beiträgen.

III. Eigene Veranstaltungen, Vorträge und Tagungsteilnahmen

1. Eigene Veranstaltungen

a) *Open Mic Geschlechterforschung: 10 x 7,5 = 75 Jahre FU!*

Im Rahmen des 75. Jubiläums der Freien Universität Berlin in 2023 trafen sich Vertreter*innen aus zehn Disziplinen im Foyer der Rost- und Silberlaube zu einem innovativen Austauschformat, das durch ein *graphic recording* begleitet wurde. In zehn spannenden Kurzvorträgen wurde deutlich: Die Geschlechterforschung ist nicht nur so frei und vielfältig wie die FU selbst. Sie ist auch unersetzlich

⁵⁸ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/06/12/von-der-pathologisierung-zur-selbstbestimmung/>

⁵⁹ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/06/12/neoliberalismus-und-postfeminismus/>

⁶⁰ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/05/17/mental-load-feministischer-kampfbegriff-oder-fruchtbares-konzept-um-geschlechtergerechtigkeit-neu-zu-denken/>

⁶¹ <https://blogs.fu-berlin.de/abv-gender-diversity/2023/05/16/who-matters-fehlende-diversitaet-in-der-deutschen-klimabewegung/>

⁶² <https://journals.library.brocku.ca/index.php/SSJ/issue/view/233>

⁶³ <https://www.mvbz.fu-berlin.de/ausschreibungen/calls/Call-ZDfm/index.html>

für eine emanzipatorische Wissenschaft, die Fragen nach Verteilung und Macht ins Zentrum der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stellt.

Teilnehmer*innen:

- Prof. Dr. Gülay Çağlar (Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft)
- Dr. Sarah Bellows-Blakely (Friedrich-Meinecke-Institut)
- Jun.-Prof. Dr. Manon Garcia (Institut für Philosophie)
- Prof. Dr. Petra Lucht (Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie)
- Prof. Dr. Martin Lücke | Dr. Andrea Rottmann (Friedrich-Meinecke-Institut)
- Prof. Dr. Margreth Lünenborg | Miriam Siemon (Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)
- Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami (Institut für Islamwissenschaft)
- Prof. Dr. Antonie Schmiz | Sylvana Jahre (Institut für Geographische Wissenschaften)
- Jun.-Prof. Dr. Jenny Schrödl (Institut für Theaterwissenschaft)
- Dr. Lucie Guschke | Dr. Laura Eigenmann (Institut für Soziologie)

Die Inputs wurden aufgenommen und können auf dem [YouTube-Kanal des MvBZ⁶⁴](#) aufgerufen werden. Über die Veranstaltung wurde mehrmals berichtet u.a. in der [FU-Tagesspiegel Beilage vom Dezember 2023⁶⁵](#).

b) Veranstaltungsreihe „Gender Lunch Talks“

Die Reihe dient der Sichtbarmachung von Projekten und Forschungsergebnissen der Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin. In 2023 wurden die Veranstaltungen vorwiegend im Hybridformat durchgeführt.

SoSe 2023

- 18.05.2023: Janna Mareike Hilger (Institut für Philosophie): Kein Ich ohne Wir. Zum Feminismus der Kritik
- 22.06.2023: Marcella Isabelle Fassio (Friedrich Schlegel Graduiertenschule): Von weiblicher Erschöpfung erzählen. Verhandlungen von Geschlecht, Mental Health und Care-Arbeit um 1900 und 2000

WS 2023/24

- 30.11.2023: (ins SoSe verschoben wegen Krankheit) Özge Yaka (Institut für Geographische Wissenschaften): Fighting for the River: Gender, Body, and Agency in Environmental Struggles
- 14.12.2023 (ins SoSe verschoben wegen Krankheit) Friederike Beier (Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft): Teile und Regiere. Die globale Quantifizierung und Regierung re produktiver Arbeit und Zeit
- Geplant für 18.1.2024 Louise Richardson-Self (Margherita-von Brentano Zentrum, Visiting Fellow): A philosophical evaluation of the religious right to discriminate: a case study from Australia.

c) Veranstaltungsreihe „Joint Sessions in Feminist Theory“

Im Rahmen des zusammen mit Dr. Esther von der Osten (Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) durchgeführten Master-Seminars im WS 2023/24 zum Thema

⁶⁴ <https://www.youtube.com/playlist?list=PLqiyv4YjL2YlhV4JSAuQPDJ1mPHCexGjP>

⁶⁵ <https://www.tagesspiegel.de/75-minuten-gender-studies-was-sagen-wissenschaftlerinnen-zum-stand-der-geschlechterforschung-10881646.html>

„Poetik und Theorie der Sorge“ wurden in Kooperation mit dem SKY Doctoral Program in Gender, Culture and Society der Universität Helsinki zwei Vorträge in der Reihe Joint Sessions in Feminist Theory organisiert, die in 2024 stattfinden.

Die Reihe Joint Sessions in Feminist Theory in Kooperation mit Dr. Esther von der Osten (Freie Universität Berlin) und Prof. Dr. Tuija Pulkkinen (Universität Helsinki) endet mit dem WS 2023/24, da Prof. Dr. Tuija Pulkkinen aus Altersgründen die Universität verlässt.

d) *Veranstaltungsreihe „Transnational Feminist Dialogues“*

Das MvBZ organisierte im Wintersemester 2022/23 die fünfte Ausgabe der Transnational Feminist Dialogues unter dem Thema “Science, technology and Society”. Für diese neue Ausgabe wurden verschiedene Expert*innen eingeladen, an der Konzeption der einzelnen Sitzungen mitzuwirken.

Zwei Termine fanden in 2023 statt:

- 12.01.2023: Reproductive Presents and Futures: Assisted Reproductive Technologies Within and Outside the Body⁶⁶: Organisiert und moderiert von Dr. Anika König (Institute of Social and Cultural Anthropology, FU Berlin)
- 09.02.2023: Decolonizing Science and Technology⁶⁷: Organisiert und moderiert von Prof. Dr. Martina Erlemann and Dr. Tanja Kubes (Research Group of Gender & Science Studies in Physics, FU Berlin)

Die Veranstaltungsreihe wurde aufgenommen und kann auf dem YouTube-Kanal des MvBZ⁶⁸ aufgerufen werden.

e) *Digital Round Table Discussion “Sexual Violence and Harassment in Higher Education Institutions”*

Die Veranstaltung wurde als vorausgezeichnete Diskussionsrunde konzipiert, um Expert*innen und Praktiker*innen mit verschiedenen Blickwinkeln auf das Thema zusammenzubringen und Fragen im Zusammenhang mit sexueller Gewalt und Belästigung in der Hochschulbildung zu erörtern.

Teilnehmer*innen:

- Javiera Arancibia, Universidad de Santiago, Chile
- Jan Breckenridge, UNSW Sidney, Australien
- Lesley Johnston, Edinburgh University, UK
- Prof. Dr. D. Parthasarathy, Hyderabad/IIT Bombay, Indien
- Wendy Stollberg, Freie Universität Berlin, Deutschland
- Catherine Tormey, University College Dublin, Ireland

2. **Vorträge/Workshops der Mitarbeiter*innen**

Dr. Kathrin Ganz

22.02.2023: Input „Wissenschaftliche Zeitschriften in der Open-Access- Transformation. Stand der Entwicklung und Einschätzungen zur Zukunft“, interne Veranstaltung der Feministischen Studien (online)

⁶⁶ https://www.mvzb.fu-berlin.de/termine/20230112_tfd.html

⁶⁷ https://www.mvzb.fu-berlin.de/termine/20230209_tfd.html

⁶⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=lalvdogNYho&list=PLqiyv4YjL2Yla1sj7oCdTZzfST4GovQol>

04.–05.10.2023: Vortrag „Intersektionalität und Kapitalismus“ und Workshop „Intersektionaler Mehrebenenansatz in der empirischen Forschung“ im Rahmen der „Oldenburg School for the Social Sciences and the Humanities“, Universität Oldenburg

14.11.2023: Vortrag „Erwerbsarbeit der Zukunft: Inklusion durch Künstliche Intelligenz?“ in der Ringveranstaltung des Zentrums für Disability Studies an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie Hamburg

17.11.2023: Workshop „Open Digital Science Gender Studies: Von Open Access zu Open Research in den Gender Studies“ im Rahmen der KEG 2023

29.11.2023: Keynote „Navigating the AI Transformation: An Intersectional Perspective on the Future of Work“ im Rahmen der Auftaktveranstaltung von ProKarriere Mentoring, Universität Hildesheim

Dr. Sabina García-Peter:

15.11.2023: Keynote-Vortrag „Transversalización de la Perspectiva de Género en la Educación Alemán. Aportes para la Reflexión“⁶⁹, Universidad de Santiago de Chile.

16.11.2023: Workshop Leitung: Comunicación Científica con Perspectiva de Género, Universidad de Santiago de Chile.

17.11.2023: Moderation Info- und Vernetzungsveranstaltung zum Aktions- und Wissenschaftstag #4GenderStudies 2023 im Rahmen der KEG 2023⁷⁰

22.-23.11.2023: Workshop Leitung: Docencia universitaria sensible al género y diversidad, Universidad de Santiago de Chile.

30.11.2023: Online-Input FU Berlin Verbindungsbüro Lateinamerika /DAAD, Information event: Doctorate in Germany

01.12.2023: Panel Moderation: Conference Practicing Intersectionality in Research, Activism and Politics (Master GIP, FU Berlin)

Dr. Jana Gerlach:

07.01.2023: Online-Workshop „Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen“ im Rahmen des ABV-Moduls „Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten“ des Career Service

27.01.2023: Workshop „Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten“⁷¹, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften, FU Berlin

14.02.2023: Mittagsforum der Friedrich Schlegel Graduiertenschule: „Antidiskriminierung in der Lehre und an der Hochschule“ (zusammen mit Dr. Heike Pantelmann)

03.03.2023: Workshop „Gender-Bias im Mint-Bereich begegnen“, Ruhr Universität Bochum

15.03.2023: Workshop „Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen“ im Rahmen des ABV-Moduls „Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten“ des Career Service, Freie Universität Berlin

23.03.2023: Online-Workshop „Gender- und diversitätsbewusste Sprache“⁷², Weiterbildungszentrum, Freie Universität Berlin

⁶⁹ https://www.youtube.com/watch?v=awQK92bYHQ&list=PLqiyv4YjLzYL9KydVGCp3hz_NWnahmZbj&index=7

⁷⁰ https://www.keg-online.eu/wp-content/uploads/2023/11/Programm-KEG_20231117_OnlineFinalA5.pdf

⁷¹ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230127_Workshop_PolSoz.html

⁷² https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230323_Sprache_WBZ.html

17.04.2023: „Gender & Diversity in der universitären Praxis“⁷³, Workshop im Rahmen der kritischen Orientierungswoche für die MINT Fachbereiche "Kritisches MINT-Einführungs-Labor", Freie Universität Berlin

21.04.2023: Workshop für Tutor*innen „Gender und Diversity an der Uni und in der Wirtschaftswissenschaft“⁷⁴, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin

21.04.2023: Online-Workshop „Gendergerechtes Formulieren im Englischen“⁷⁵, Weiterbildungszentrum, Freie Universität Berlin (mit Anna Osypova)

05.05.2023: Workshop „Lehre gender- und diversitätssensibel gestalten“⁷⁶, Dahlem Center for Academic Teaching, Freie Universität Berlin (mit Claudia Sommer)

24.05.2023: „Miteinander statt gegeneinander – diversitätssensible und diskriminierungskritische Lehr- und Lernräume als Voraussetzung gelingender Studierenden-Orientierung“⁷⁷, Workshop im Rahmen der Themenwoche zur Lehre 2023 an der Freien Universität Berlin

02./16.06.2023: Online-Workshop „Lehre gender- und diversitätssensibel gestalten“⁷⁸, Dahlem Center for Academic Teaching, Freie Universität Berlin

04.09.2023: Workshop „Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen“ im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin (mit Claudia Sommer)

05.09.2023: Workshop „Gender- & diversitätssensibel Sprache“⁷⁹, Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie, Freie Universität Berlin

08.09.2023: Workshop „Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen“ im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin

14.09.2023: Workshop „Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen“ im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin

15./22.9.2023: Workshop „Lehre gender- und diversitätssensibel gestalten“, Universität Osnabrück

06.10.2023: Workshop „Lehre gender- und diversitätssensibel gestalten“⁸⁰, Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie, Freie Universität Berlin (mit Alette Winter)

13.10.2023: Online-Workshop „Lehre in den Wirtschaftswissenschaften gender- und diversitätssensibel gestalten“⁸¹ für Neu-Lehrende, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin

18.10.2023: Workshop „Gender und Diversity an der Uni“⁸² für Tutor*innen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin

⁷³ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230417_Workshop_Phynta.html

⁷⁴ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230421_Workshop_WiWiss.html

⁷⁵ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230421-Workshop_WBZ.html

⁷⁶ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230505_Workshop-_SUPPORT.html

⁷⁷ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230524_ThemenwocheDCAT.html

⁷⁸ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230602_Workshop_SUPPORT.html

⁷⁹ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230905_Sprache_BCP.html

⁸⁰ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20231006_Workshop_BCP.html

⁸¹ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20231013_WiWiss_Lehrende.html

⁸² https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20231018_WiWiss_Tutor_innen.html

06.11./13.11.2023: Online-Workshop „Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten“⁸³, Dahlem Center for Academic Teaching, Freie Universität Berlin

17.11.2023: Online-Workshop „Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten“, Universität Jena

28.11.2023: Online-Workshop „Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten“, im Rahmen der Themenwoche gegen Gewalt an FLINTA Personen, Technische Hochschule Lübeck

PD Dr. Susanne Lettow:

31.3.2023: “German Idealism and Feminist Philosophy”, Präsentation des Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy (zusammen mit Prof. Dr. Tuija Pulkkinen), Helsinki Collegium of Advanced Study

15.04.2023: eingeladener Beitrag “Ecofeminism and ecologies of gender: Rethinking emancipation” im Rahmen des Kolloquiums French-German perspectives on ecofeminism, Centre Marc Bloch, Berlin

09.-10.5.2023: eingeladener Vortrag „Valorisierung der menschlichen und nicht-menschlichen Natur, Lehren aus beiden Bioökonomien“ im Rahmen des Workshops “Care und die (Re)Produktion von Natur – Feministische Perspektiven auf die Bioökonomie”, Humboldt Universität zu Berlin

07.-10.-06.2023: eingeladener Sektionsvortrag „Geschlecht, ‘Rasse’ und die Naturwissenschaften. Überlegungen zu Hegels Enzyklopädie II und III in der Sektion B: Philosophie und ihr Verhältnis zu den Einzelwissenschaften in Geschichte und Gegenwart, Kolloquium 5: Naturwissenschaft und Input zum Roundtable „Hegel, Women and Feminism“, Hegel-Kongress der Internationalen Hegelvereinigung und der Stadt Stuttgart

03.07.2023: „Die Ordnung der Geschlechter und das Gehirn. Zum Wandel der Körper-Geist-Unterscheidung“, Symposium “Beyond the binary”, Technische Universität Berlin

14.07.2023: Gastvortrag „Krankheit, Körper und Geschlecht. Eine Erkundung aus der Perspektive von Ökofeminismus und Medical-Environmental Humanities“, im Rahmen der X-Student Research Group von Marcella Fassio “Repräsentationen von Depression & Geschlecht in der Gegenwartsliteratur”, Freie Universität Berlin

4.-6.10.2023: „Eigentum am Körper? Konflikte in der Politischen Ökonomie der Generativität“, Vortrag und Panelorganisation (zusammen mit PD Dr. Stefanie Graefe), Jahrestagung “Conflicts over Property” des SFB/TRR Strukturwandel des Eigentums, Max-Weber-Kolleg, Erfurt

03.11.2023: “German Idealism and Feminist Philosophy“⁸⁴ (zusammen mit Prof. Dr. Tuija Pulkkinen) Präsentation des Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy, Margherita-von-Brentano Zentrum in Kooperation mit dem Finnland-Institut Berlin

07.12.2023: Vortrag “Reproduction and Matter. Rethinking Schelling’s Post-Kantian Turn”, Centre for Research in Modern European Philosophy (CRMEP), Kingston University London

Dr. Heike Pantelmann:

26.01.2023: Online-Vortrag „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext – Prävalenz, Formen und Auswirkungen eines globalen Phänomens“, Universität des Saarlandes

14.02.2023: Mittagsforum der Friedrich Schlegel Graduiertenschule: „Antidiskriminierung in der Lehre und an der Hochschule“ (zusammen mit Dr. Jana Gerlach)

⁸³ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20231113_DCAT_Online2.html

⁸⁴ https://www.mvzb.fu-berlin.de/termine/20231103_german_idealism_feminist_philosophy.html

- 15.02.2023: Online-Vortrag „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“, Universität Wuppertal
- 16.02.2023: Online-Podium “Launching event of the special issue Gender Studies in Exile in ‘Intersections. East European Journal of Society and Politics’”, Academy in Exile
- 22.02.2023: Online-Workshop „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz - Hintergründe und Handlungsräume“, Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin (zusammen mit Wendy Stollberg)
- 24.04.2023: Workshop „Sexismus im hochschulischen Kontext“, Technische Universität Berlin (zusammen mit Dr. Sabine Blackmore)
- 10.05.2023: Workshop “Sexual Harassment and Violence in Academia – a Workshop for Predocs and early Postdocs”, Universität Duisburg-Essen (zusammen mit Dr. Sabine Blackmore)
- 11.05.2023: Vortrag „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext – Umgang und Herausforderungen“, Universität der Künste Berlin
- 23.05.2023: Podiumsdiskussion „Diversity in der deutschen Akademia – Ein reflektierter Blick auf den Stand der Dinge“⁸⁵, Universität Bonn
- 16.06.2023: Vortrag „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt und (Macht-)Strukturen an Hochschulen im Rahmen des Symposiums “Sexualisierte Gewalt an Hochschulen - in der Lehre”, Stiftung Universität Hildesheim
- 21.09.2023 Input “Sexual Harassment and Violence (SHV) in German Higher Education – Challenges and Opportunities” im Rahmen des Workshops “Gender based violence. Researcher’s perspective”, University of Hyderabad, Indien
- 22.09.2023: Panel discussion “Gender based violence. Policy maker’s perspective”, School of Innovation and Management Shaikpet, Hyderabad, Indien
- 09./10.11.2023: Workshop „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“, Universität Duisburg-Essen
- 21.11.2023: Input „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“ und Moderation des Podiums „„Die Uni, ein Safer Space für Täter*innen?“ – Ein Gespräch über Hierarchie, Abhängigkeit und sexualisierte Gewalt an Hochschulen“, Universität Potsdam
- 23.11.2023: Input „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext“, SenAChance der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- 27.11.2023: Online-Vortrag „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen – Perspektiven und Herausforderungen“, Fernuniversität in Hagen
- 28.11.2023: Buchvorstellung des SBDG-Buches Pantelmann/Blackmore (2023) im Rahmen der Forum-Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 25. November an der Freien Universität Berlin (organisiert von Team F) (zusammen mit Dr. Sabine Blackmore)
- 29.11.2023: Online-Buchvorstellung des SBDG-Buches Pantelmann/Blackmore (2023) im Rahmen der buko AG SDG
- 14.12.2023: Vortrag „Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der neoliberalen Hochschule“, Universität Innsbruck

⁸⁵ <https://www.chancengerechtigkeit.uni-bonn.de/de/aktuelles/diversity-days-2023/podiumsdiskussion-diversity-in-der-deutschen-akademia>

Sabrina Schotten

17.06.2023: Workshop „Eigene Forschungsleistungen sichtbar machen“⁸⁶ im Rahmen der Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien 2023

17.11.2023: Workshop „Open Digital Science Gender Studies: Von Open Access zu Open Research in den Gender Studies“⁸⁷ im Rahmen der KEG 2023

Claudia Sommer

03.03./10.03.2023 Sensibilisierungsworkshop im ABV Seminar „Gender und Diversity in den Techno-Sciences: Von Sexrobotern, Dating Apps und KI – Eine Podcast Werkstatt“⁸⁸, ABV Modul Gender und Diversity: Projekte und Kooperationen, MvBZ, Freie Universität Berlin

6.03./07.03.2023 Workshop „Einführung in die Theorie und Praxis des Situationsansatzes und der Inklusion, pädagogische Fachkräfte der Kindertagesstätten Berlins“, Insitut für den Situationsansatz (Ista), Berlin

5.5.2023: Workshop „Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten“⁸⁹, Dahlem Center for Academic Teaching, Freie Universität Berlin (mit Jana Gerlach)

02.06./09.06.2023 Sensibilisierungsworkshop zur ABV Lehrveranstaltung Gender und Diversity in den Techno-Sciences: Von Sexrobotern, Dating Apps und KI – Eine Podcast Werkstatt, ABV Modul Gender und Diversity: Projekte und Kooperationen, MvBZ, Freie Universität Berlin

28.06.2023 Kurzvortrag „Geschlecht und Hochschulbildung, in Kooperation mit dem Seminar Geschlechtsspezifische Aspekte von Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Freie Universität Berlin (mit Sabina Garcia Peter)

04.09.2023: Workshop “Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen” im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin (mit Jana Gerlach)

12.09.2023 Workshop “Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen” im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin

18.09.2023 Workshop “Gender & Diversity-Kompetenz für Tutor*innen und Mentor*innen” im Rahmen des ABV-Moduls “Gruppenleitung in Lehr-Lernkontexten” des Career Service, Freie Universität Berlin

14.11.2023 Workshop der Gewalt von Diskriminierungen präventiv entgegensteuern: Strategien im Kontext der Ausbildung von Lehrkräften am Beispiel Gender und Diversity, im Rahmen der Fachtagung "Kunst, Wissen, Widerstand. Kritische Perspektiven auf Machtverhältnisse im Kontext von Kunst und Bildung, Kooperationsveranstaltung Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung & Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

17./18.11.2023 Sensibilisierungsworkshop zur ABV Lehrveranstaltung Gender und Diversity: Zentrale soziale Kategorien im 21. Jahrhundert, MvBZ, Freie Universität Berlin

24.11./01.12.2023 Sensibilisierungsworkshop zur ABV Lehrveranstaltung Feministische KI: Künstliche Intelligenz für alle, ABV Modul Gender und Diversity: Projekte und Kooperationen, MvBZ, Freie Universität Berlin

⁸⁶ https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2023/06/FG-Gender-Programmheft-Digital_o6o623-lowres.pdf

⁸⁷ https://www.keg-online.eu/wp-content/uploads/2023/11/Programm-KEG_20231117_OnlineFinalA5.pdf

⁸⁸ <https://www.fu-berlin.de/vv/de/lv/768806?m=348852&p=354323&pc=133911&sm=727423>

⁸⁹ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20230505_Worskhop-_SUPPORT.html

27.11.2023 Workshop Geschlechterreflektierte Sprache im Rahmen des Moduls Fachdidaktik der Geschichte, „queerhistoryLab. Ein Lehr-Lern-Labor zur Geschlechtergeschichte“, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin

07.12.2023: Workshop “Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten”⁹⁰, Dahlem Center for Academic Teaching, Freie Universität Berlin

08.12./15.12.2024 Sensibilisierungsworkshop zur ABV Lehrveranstaltung Intersektionale Perspektiven auf Digitalisierung, ABV Modul Gender und Diversity: Projekte und Kooperationen, MvBZ, Freie Universität Berlin

3. Tagungsteilnahmen

19.-20.04.2023: Simposio Internacional: 40 años de Estudios de Género en el LAI, Lateinamerika-Institut, FU Berlin (Dr. Sabina García Peter)

8.05.2024: Online Fachtag Antifeminismus begegnen - Demokratie stärken, Gunda-Werner-Institut Berlin (Claudia Sommer)

07.-10-06.2023: Hegel-Kongress der Internationalen Hegelvereinigung und der Stadt Stuttgart (PD Dr. Susanne Lettow)

15.-17-06.2023: Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Sabrina Schotten)

16.06.2023: Symposium “Sexualisierte Gewalt an Hochschulen - in der Lehre”, Stiftung Universität Hildesheim (Dr. Heike Pantelmann)

28.06.2024: Fachforum Antisemitismus in der Grundschule, Kompetenznetzwerk Antisemitismus (Claudia Sommer)

27.-29.09.2023: Konferenz Open Access Tage, Berlin (Dr. Kathrin Ganz, Sabrina Schotten)

21.08./23.09./13.11.2023: Fachtagungen Intersektionale Praxisreflexion in Schule und Lehrkräftebildung, 3 Fachgespräche zu diskriminierungskritischem Wissen, Entwicklungsformaten und Verknüpfung von Ergebnissen, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen und Geschlechterforschung (ZIFG), Technische Universität Berlin (Claudia Sommer)

4.-6.10.2023: Jahrestagung “Conflicts over Property” des SFB/TRR Strukturwandel des Eigentums, Max-Weber-Kolleg, Erfurt (Susanne Lettow)

17.11.2023: Jahrestagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG), online (Dr. Heike Pantelmann, Dr. Sabina García Peter, Sabrina Schotten, Dr. Kathrin Ganz)

30.11-01.12.2023: International Conference: Practicing Intersectionality in Research, Activism and Politics (Master GIP, FU Berlin) (Dr. Heike Pantelmann, Dr. Sabina García Peter)

01.12.2024 Fachtag Curriculum Lieben lernen - Lieben lehren: Sexuelle Bildung für das Lehramt 2.o, Kooperationsprojekt der Universität Leipzig und der Hochschule Merseburg (Claudia Sommer)

06.12–07.12.2023: #vBIB23 Digitale Transformation (Dr. Kathrin Ganz)

⁹⁰ https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/Termine/20231207_DCAT_Praesenz.html

4. Publikationen der Mitarbeiter*innen

Dr. Kathrin Ganz

Bergmann, Max/Dalkilic, Evin/Ganz, Kathrin/Heinig, Julia/Kaden, Ben/Kalte, Isabella/Junker, Judith (2023): Handreichung Arbeitsabläufe und Workflows. In: Wrzesinski, Marcel (Hg.): Wissenschaftsgeleitetes Publizieren. Sechs Handreichungen mit Praxistipps und Perspektiven (S. 35–54). Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft. doi: 10.5281/ZENODO.8208678.

Carstensen, Tanja/Ganz, Kathrin (2023): Gendered AI: German news media discourse on the future of work. In: AI & SOCIETY. doi: 10.1007/s00146-023-01747-5.

Carstensen, Tanja/Ganz, Kathrin (2023): Vom Algorithmus diskriminiert? Zur Aushandlung von Gender in Diskursen über künstliche Intelligenz und Arbeit. Working Paper Forschungsförderung. Hans-Böckler-Stiftung. doi: 10.13140/RG.2.2.30642.38082.

Ganz, Kathrin (2023): Hate Speech im Internet. In: Dorer, Johanna/Geiger, Brigitte/Hipfl, Brigitte/Ratković, Viktorija (Hg.): Handbuch Medien und Geschlecht. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 739–748. doi: 10.1007/978-3-658-20707-6_39.

Ganz, Kathrin/Carstensen, Tanja (2023): Soziale Arbeitsteilung in der Digitalisierung. Überlegungen zu einer intersektionalen Analyse des digitalen Kapitalismus. In: Paula-Irene Villa (Hg.) 2023: Polariserte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022.

Ganz, Kathrin/Schotten, Sabrina/Tewelde-Negassi, Sara (2023): Editorial zur Ausgabe 2023. Open Gender Journal (7). doi: 10.17169/OGJ.2023.260.

Dr. Sabina García Peter

Estrada, Marcela /García Peter, Sabina/ Motta, Renata (2023) (Eds.). Women in Movement & Feminisms: Critical Materialisms & Environmentalisms (Editors' Introduction). In: Studies in Social Justice, 17(2).

Susanne Lettow

Lettow, Susanne/Pulkkinen, Tuija (2023) (Hg.): Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy. Cham: Palgrave Macmillan.

Lettow, Susanne/Pulkkinen, Tuija (2023): "Introduction Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy. Cham: Palgrave Macmillan: 1-9.

Lettow, Susanne/Pulkkinen, Tuija (2023): "Conclusion Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy. Cham: Palgrave Macmillan: 431-432.

Lettow, Susanne: „Life, Matter and Gender. Schelling's Philosophical Projects from the Philosophy of Nature to the Ages of the World". In: Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy. Cham: Palgrave Macmillan: 189-209.

Lettow, Susanne/Pulkkinen, Tuija: „Hegel on Political Economy and Property: Feminist Genealogies and Critiques". In: Palgrave Handbook of German Idealism and Feminist Philosophy. Cham: Palgrave Macmillan: 309-338.

Annuß, Evelyn/von Appen, Ralf/Sarah Chaker, Silke Felber, Andrea Glauser, Therese Kaufmann, Lettow, Susanne (Hg.): Populismus kritisieren. Kunst, Politik, Geschlecht. Bielefeld: mdw press/transcript (im Erscheinen).

Lettow, Susanne/Annuß, Evelyn: "Einleitung: Populismus kritisieren". In: Evelyn Annuß, Ralf von Appen, Sarah Chaker, Silke Felber, Andrea Glauser, Therese Kaufmann, Susanne Lettow (Hg.): Populismus kritisieren. Kunst, Politik, Geschlecht. Bielefeld: mdw press/transcript (im Erscheinen)

Lettow, Susanne: "Hegel and the Political Economy of the Family: Property, Subsistence, Labor". In: Graduate Faculty Philosophy Journal (im Erscheinen)

Dr. Heike Pantelmann

Wälty, Tanja/Knorr, Lina/Pantelmann, Heike (2023): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an deutschen Hochschulen – begünstigende Strukturen und passive Institutionen. *Femina Politica* (32) 1: 135-139.

Wälty, Tanja/Pantelmann, Heike (2023): Nein heißt nein: Universitäre Maßnahmen gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt. Richtlinien, Beratung, Prävention. In: Pantelmann, H./Blackmore, S. (Hg.): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgang und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler: 27-41.

Pantelmann, Heike/Blackmore, Sabine (2023): Einleitung: S(B)DG im Hochschulkontext - Einführung und Überblick. In: Pantelmann, H./Blackmore, S. (Hg.): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgang und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler: 1-12.

Pantelmann, Heike/Blackmore, Sabine (Hg.) (2023): Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgangsweisen und Prävention. Wiesbaden: Springer Gabler.

IV. Kooperationen, Gremienarbeit, Arbeitsgemeinschaften

1. afg – Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen Berliner Hochschulen

Dr. Heike Pantelmann vertritt die Freie Universität Berlin in der afg. Im Rahmen der afg stimmen die Vertreter*innen der Zentren und Hochschulen das Vorgehen in Bezug auf Geschlechterforschung in der Berliner Wissenschaftspolitik ab, informieren sich gegenseitig über Veranstaltungen und vernetzen Aktivitäten der Geschlechterforschung der einzelnen Hochschulen und koordinieren gemeinsame Aktivitäten zum Wissenschaftstag #4GenderStudies am 18. Dezember.

2. Kooperation im Rahmen der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)

Dr. Heike Pantelmann ist seit Herbst 2023 Ko-Sprecherin für Deutschland (zusammen mit Dr. Dirk Schulz, GeStiK, Universität zu Köln). Nach dem Ausscheiden der Ko-Sprecherin Morena Groll wurde sie vom Sprecher*innen-Team (Vertreter*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) angefragt, die Nachfolge anzutreten, bis bei der KEG 2024 neue Sprecher*innen gewählt werden können. In der neuen Sprecher*innen-Zusammensetzung wurde am 17.11.2023 die KEG als Online-Veranstaltung organisiert und durchgeführt.

3. Open-Access.network

Im Rahmen der Projekte "Open Gender Journal – Expansionshilfe" und "GenderOpen" sind Dr. Kathrin Ganz und Sabrina Schotten in der Fokusgruppe scholar-led.network sowie in der Fokusgruppe Fachrepositorien aktiv, die im Rahmen des Open-Access.networks initiiert wurden. Dr. Kathrin Ganz ist zudem Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Open-Access.networks.

V. Strategische Planung für 2024

1. Forschung

a) *Geschlechter- und Naturverhältnisse: Intersektionale Perspektiven in den Environmental Humanities/Gender and Nature Relations: Intersectional Perspectives in the Environmental Humanities*

Es werden Möglichkeiten der Einreichung einer überarbeiteten Antragsversion eruiert.

Sofern der zusammen mit Cornelia Möser (CNRS Paris) gestellte DAAD-Antrag bewilligt wird, soll Anfang Oktober 2024 eine internationale Tagung zum Thema Ökofeminismus in Paris stattfinden.

b) *Kontexte der Reproduktion/Contexts of Reproduction*

Das DFG-Projekt „Eigentum am menschlichen Körper im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien“ im Rahmen des Sonderforschungsbereichs/Transregio “Strukturwandel des Eigentums” wird in 2024 fortgesetzt. Neben regelmäßigen Teambesprechungen in Jena und Berlin ist die Beteiligung an den wissenschaftlichen Aktivitäten des SFB in Jena und Erfurt geplant. Dazu gehören u.a. die Teilnahme am SFB-Kolloquium sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Erweiterten Vorstands.

Als Ko-Sprecherin der Säule C und Mitglied des Erweiterten Vorstands des SFB/TRR beteiligt sich PD Dr. Susanne Lettow zudem federführend an der konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitung der Jahrestagung 2024 des SFB/TRR. Diese wird unter dem Titel „Eigentumsalternativen/Alternatives of/to Property“ vom 6.-9.11.2024 an der Universität Jena stattfinden.

Zusammen mit den Projektbeteiligten arbeitet PD Dr. Susanne Lettow an der Herausgabe des Sammelbandes „Dimensions of Property in Reproductive Economies: Practices, Interpretations and Discourses“. Dieser Sammelband ist bereits unter Vertrag und wird im Campus-Verlag erscheinen. Er wird Beiträge von den Projektleiterinnen und den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen einschließen.

Darüber hinaus ist die Publikation eines weiteren Artikels zum Thema Selbsteigentum und reproduktive Gerechtigkeit sowie die Arbeit an einer gemeinsamen Publikation mit PD Dr. Stefanie Graefe geplant.

Der Fortsetzungsantrag für ein interdisziplinäres Teilprojekt im SFB/TRR mit dem Titel „Dynamiken der Reproduktionsökonomie. Formen der Aneignung in globalen Fertilitätsketten“ soll bis Anfang April fertiggestellt werden.

2. Open Science

- Beteiligung des MvBZ an einem Antragskonsortium für die Einrichtung eines Fachinformationsdienstes (FID) Gender Studies bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Bedarfserhebung für den FID unter Federführung des MvBZ (GenderOpen)
- Podiumsdiskussion und Workshop „Open Science in den Gender Studies“ am 16. und 17. Mai 2024 in Köln als Kooperation von Open Gender Journal und GenderOpen Repository

3. Netzwerke/Kooperation

- Erweiterung und Verstärkung der Kooperation mit chilenischen Partneruniversitäten im Rahmen der Förderlinie „InES Género“, finanziert durch die Nationale Agentur für Forschung und Entwicklung (ANID, Chile) durch die Entwicklung gemeinsamer Projekte

- Ausrichtung der Jahrestagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) im Mai 2024 an der Freien Universität Berlin
- Una Europa Gender and Equality Network (UGEN) Treffen in Edinburgh und Planung von weiteren gemeinsamen Aktivitäten und Projekten

4. Digitales Publizieren

- Special Issue ZDfm: Diversity und Rassismus im Hochschulkontext – glänzende Fassaden und gebrochene Versprechen

5. Interdisziplinäre Veranstaltungen

- Open Mic “Gleichstellung trifft Geschlechterforschung” in Kooperation mit dem Team Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin
- Posterausstellung und Podiumsdiskussion mit Early Career Researchers im Bereich der Geschlechterforschung im Rahmen von #4GenderStudies
- Die Veranstaltungsreihe “Gender Lunch Talks” wird in 2024 fortgesetzt

Planung zweier neuer Formate für das Sommersemester 2024:

- “MvBZ Lectures in Feminist Theory” (in Kooperation mit dem Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturforschung, Dr. Esther von der Osten)
- “Standpunkte: Feministische Philosoph:innen im Gespräch” (in Kooperation mit dem Institut für Philosophie, Prof. Dr. Francesca Raimondi, Dr. Esther Neuhann)